DHW News

Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung
Ελληνογερμανικός Επιχειρηματικός Σύνδεσμος

OKTOBER 2026
ΟΚΤΩΒΡΙΟΥ 2026

Liebe Mitglieder und Freunde der DHW!
Sie erhalten heute die achte Ausgabe der DHW-News für das Jahr 2026, also dem 33. Jahr seit der Gründung! Mit diesem Dienst der DHW möchten Präsidium und Bundesvorstand Informationen und Nachrichten weitergeben, die sowohl für die Mitglieder von Bedeutung sind, aber auch wichtig sind für das deutsch-griechische Wirtschaftsgeschehen in Deutschland, die deutsch-griechischen Beziehungen und das Leben der Griechischstämmigen in Deutschland allgemein.
Wir empfehlen diese Newsletter Ihrer Aufmerksamkeit und würden uns freuen, wenn Sie uns die Kontaktdaten von Freunden oder Interessenten mitteilen würden, damit wir sie auch zu den Empfängern eintragen können. Wir freuen uns, auf jede neue Nachricht, Kritik, Feedback oder Anregung.
Viel Spaß beim Lesen!
Das DHW-Präsidium

Αγαπητά μέλη και φίλοι του DHW!
Σήμερα λαμβάνετε το όγδοο φύλλο του DHW News για το 2026, δηλ. το 33ο έτος δραστήριου βίου του DHW. Με αυτήν την έντυπη υπηρεσία η Διοικούσα Επιτροπή και το Διοικητικό Συμβούλιο του DHW σας ενημερώνουν γύρω από την εξέλιξη του Συνδέσμου, σημαντικές ειδήσεις για τα μέλη, για το ελληνογερμανικό επιχειρηματικό γίγνεσθαι, για πρωτοβουλίες προώθησης των ελληνογερμανικών σχέσεων και για την ζωή των Ελλήνων την καταγωγή στην Γερμανία γενικότερα. Εφόσον βρείτε ενδιαφέρουσα αυτήν την πρωτοβουλία, θα χαρούμε να μας δώσετε τα στοιχεία επικοινωνίας φίλων ή ενδιαφερόμενων γνωστών, ώστε να τους προσθέσουμε στον κύκλο των παραληπτών. Χαιρόμαστε για κάθε θετικό σχόλιο, κριτική ή πρόταση για το μέλλον της πρωτοβουλίας αυτής.
Καλή ανάγνωση!
Η Διοικούσα Επιτροπή του DHW

NOTIZ DES PRÄSIDENTEN / ΣΧΟΛΙΟ ΤΟΥ ΠΡΟΕΔΡΟΥ

Liebe Mitglieder und Freunde der DHW!



Kurz vor unserer Herbsttagung in Athen am 19. November, die als **„Deutsch-Griechisches Wirtschaftsforum 2026“** firmiert und dem Hauptthema „„Deutschland, Griechenland und Europas Zukunft“ aus Anlass der Übernahme der EU-Präsidentschaft im 2. Halbjahr 2027 durch Griechenland gewidmet ist, möchte ich noch einmal alle DHW-Mitglieder zur Teilnahme einladen und motivieren.
Das **Deutsch-Griechische Wirtschaftsforum 2026** ist neben einer Veranstaltung zur Förderung der deutsch-griechischen Wirtschaftsbeziehungen, der Erneuerung des Dialogs zwischen Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft in beiden Ländern auch eine Plattform zur Wiederbegegnung und Weiterentwicklung unseres Netzwerks sowie zur Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedern. Mehr dazu finden Sie in den nächsten Seiten dieser Ausgabe der DHW-News. Richten Sie bitte Ihre Anmeldung an info@dhwv.de oder dhw.athens.secretary@gmail.com

Wahlen in Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern
Wie bei vielen in- und außerhalb Deutschlands, so haben wir uns auch intern mehrmals mit dem Ergebnis der obigen Landtagswahlen beschäftigt. Als Organisation, die hauptsächlich aus Menschen mit Zuwanderungs- bzw. Migrationsgeschichte besteht, können und dürfen wir nicht unbeteiligt bleiben. Als Menschen, die in der deutschen Gesellschaft integriert sind und immer wieder öffentlich als „die unauffällige Minderheit“ in Deutschland betrachtet werden, haben wir das Recht und die Pflicht, unsere Stimme gegen Faschismus von rechts und links zu erheben. Die Generationen der Griechinnen und Griechen, die seit den 60er Jahren hier leben, kennen die drei Grundpfeiler der nach dem 2. Weltkrieg geborenen Bundesrepublik:
Offene und liberale Gesellschaft: Unterschiedliche Meinungen, Religionen, Kulturen und Lebensweisen werden akzeptiert, solange die Rechte anderer respektiert werden
Gesellschaftlicher Konsens: Demokratie, Menschenwürde und Menschenrechte, Rechtsstaat, Gleichberechtigung, Ablehnung von Diktatur und Nationalsozialismus, Friedliches Zusammenleben.
Erinnerungskultur in der Bildung inkl. Nationalsozialismus, deutsche Teilung/DDR und friedliche Revolution von 1989.
Beginnen diese Grundpfeiler zu wankeln, müssen wir im Dienst von Demokratie und Freiheit handeln und vor allem den Mut aufbringen, die Mitte der Gesellschaft zu stärken.

Militärische Zusammenarbeit zwischen Griechenland und Deutschland für ein stärkeres Europa



Auf dem Schießplatz Kreta fand am 14. Oktober ein wichtiges Treffen zwischen dem griechischen Verteidigungsminister Nikos Dendias und seinem deutschen Amtskollegen Boris Pistorius statt. Im Mittelpunkt standen die europäische Sicherheit und die bilaterale Verteidigungszusammenarbeit. Wie das griechische Verteidigungsministerium im Vorfeld angekündigt hatte, konzentrierten sich die Gespräche der beiden Minister auf die aktuellen Herausforderungen im Bereich Verteidigung und Sicherheit, mit denen der europäische Kontinent konfrontiert ist, auf eine engere Zusammenarbeit zwischen Griechenland und Deutschland in den Bereichen Verteidigungsindustrie und Technologie sowie auf den weiteren Ausbau der europäischen Verteidigungsfähigkeiten.
Das offizielle Treffen wurde mit der gemeinsamen Beobachtung von Gefechtsschießen im Rahmen der groß angelegten Luftverteidigungsübung „SPARTAN ARROW – 26“ verbunden. Insbesondere verfolgten die beiden Minister vor Ort Schießübungen mit den modernen Systemen PATRIOT und LEFLASYS-OZELOT sowie den wichtigen Zertifizierungsschuss des neuen Systems IRIS-T SLM.

Die Übung wird jährlich von den deutschen Streitkräften auf dem Gelände der NATO Missile Firing Installation (NATO-Raketenversuchsanlage) auf dem Schießplatz Kreta durchgeführt.

Griechisch-deutsche Zusammenarbeit in der Verteidigungsindustrie
Strategische Investition in Millionenhöhe in Thessaloniki durch STARK Defence.
Der deutsche Defence-Tech-Konzern STARK Defence (Unternehmensbewertung: 4 Milliarden Euro) baut seine Aktivitäten in Griechenland aus und macht das Land damit zu seinem fünften Standort weltweit.
Die neue, vollständig integrierte Drohnenproduktionsstätte mit einer Fläche von 2.000 m² in Thessaloniki entsteht in Zusammenarbeit mit dem griechischen Unternehmen GEP Unmanned S.A. Sie wird die gesamte Wertschöpfungskette abdecken – von Forschung und Entwicklung (F&E) bis hin zur Endmontage.
Die wichtigsten Säulen der Investition:
- Entwicklung des Humankapitals: Schaffung von 100 bis 200 hoch qualifizierten Arbeitsplätzen bis 2028, unter anderem für Luft- und Raumfahrtingenieure sowie Fachkräfte für elektronische Systeme. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Rückkehr griechischer Wissenschaftler aus dem Ausland.
- Exportorientierung: Produktion unbemannter Luftfahrzeugsysteme (UAVs), die sowohl den Bedarf des griechischen Binnenmarktes als auch den der NATO-Mitgliedstaaten decken sollen.
Dieser Schritt fällt zeitlich mit der umfassenden Neustrukturierung der griechischen Verteidigungsindustrie zusammen.
Der neue rechtliche Rahmen sieht vor, dass 25 % der Rüstungsprogramme von griechischen Unternehmen übernommen werden sollen. Dazu zählen unter anderem die griechische Luftfahrtindustrie EAB, der neue M Technologies Defence Hub des Unternehmens Metlen sowie GEK TERNA. Damit soll die griechische Wirtschaft gestärkt und die technologische Eigenständigkeit des Landes ausgebaut werden.

US-Außenminister Rubio in Athen – Rede vor der Akropolis
Am 7. Oktober 2026 hielt US-Außenminister Marco Rubio seine Rede auf dem Pnyx-Hügel in Athen, dem historischen Versammlungsort der athenischen Demokratie. Im Hintergrund war die Akropolis mit dem Parthenon zu sehen. Die Wahl des Ortes war bewusst symbolisch. Rubios zentrale Botschaften waren:
- Nationale Interessen zuerst: Er wandte sich gegen eine Außenpolitik, die seiner Ansicht nach die „globale Gemeinschaft“ über die eigenen Bürger stellt.
- Macht statt Zurückhaltung: Er forderte eine selbstbewusstere Verfolgung nationaler Macht, eine stärkere Rüstungsindustrie und die Kontrolle strategisch wichtiger Lieferketten.
- Ein gemeinsames westliches Selbstverständnis: Er stellte das antike Griechenland als Ausgangspunkt einer westlichen Tradition dar, die über Rom und das christliche Europa bis zu den USA reiche.
- Warnung vor dem Niedergang: Der Westen müsse handeln, um seine globale Stellung zu bewahren, statt sich mit einem vermeintlichen Niedergang abzufinden.
Rubio nutzte ausgerechnet den Geburtsort der Demokratie, um vor allem nationale Stärke, Wettbewerb, Opferbereitschaft und Machtpolitik zu betonen. Die demokratische Gleichheit und die politische Teilhabe des antiken Athens standen weniger im Mittelpunkt.
Das ist mehr als eine historische Ansprache. Rubio verband das kulturelle Erbe Europas mit der politischen Linie von Donald Trump: America First, aber mit dem Anspruch, den Westen insgesamt zu stärken. Zugleich war die Rede gegenüber europäischen Verbündeten weniger konfrontativ im Ton als manche frühere Äußerung aus dem Trump-Lager.
Dieser Besuch hat erneut aufgezeigt: Athen ist für Washington wegen seiner NATO-Rolle, seiner militärischen Infrastruktur im östlichen Mittelmeer und seiner strategischen Bedeutung für Energieversorgung und regionale Sicherheit sehr wichtig.

Europaparlament: Beschluss zur Muslimbruderschaft
Das Europäische Parlament hat am 8. Oktober eine Entschließung zur Bekämpfung islamistischer Einflussnahme auf Institutionen und zum Einflussnetzwerk der Muslimbruderschaft angenommen. Der Beschluss geht auf einen Vorstoß der konservativen EVP-Fraktion zurück, der Fraktion von CDU und CSU im Europaparlament. Er fordert ein entschiedeneres Vorgehen gegen islamistische

Netzwerke, die nach Auffassung der Abgeordneten demokratische Institutionen und gesellschaftliche Strukturen von innen beeinflussen wollen.
Konkret fordert der EP-Beschluss: Die EU-Kommission soll Fördermittel an Organisationen mit mutmaßlichen Verbindungen zur Muslimbruderschaft überprüfen und transparent machen. Organisationen aus bestimmten Netzwerken sollen gegebenenfalls aus dem Transparenzregister ausgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten und europäischer Behörden soll intensiviert werden. Der Rat soll bewerten, ob bestimmte Personen oder Organisationen die Voraussetzungen für eine Aufnahme in die EU-Terrorliste erfüllen. Die EU unterstützt nationale Verbote von Burka und Niqab.

Türkisch-libysches Seegrenzenabkommen: Ankara schlägt wieder zu und ignoriert die Geographie
Am 20. Oktober gab es eine Kehrtwende im libyschen Parlament, das im ostlibyschen Bengasi das umstrittene Seegrenzenabkommen mit der Türkei billigte – obwohl es die Vereinbarung 2020 noch abgelehnt hatte.
Die Reaktion ließ nicht lange auf sich warten: Die EU, Griechenland und Zypern weisen die Vereinbarung weiterhin zurück. Inzwischen haben sich auch Ägypten, Bahrain und die Vereinigten Arabischen Emirate einer gemeinsamen diplomatischen Erklärung gegen das Abkommen angeschlossen.
Das Abkommen vom 27. November 2019 zieht eine maritime Abgrenzung zwischen der türkischen Südküste und Libyen. Es betrifft insbesondere den Festlandsockel und die ausschließlichen Wirtschaftszonen (AWZ) im Mittelmeer. Dadurch beanspruchen beide Länder Meeresgebiete, in denen unter anderem Rohstoffe erschlossen werden könnten.
Die beanspruchten Gebiete sind für mögliche Erdgas- und Erdölprojekte sowie für die langfristige Energieversorgung Europas von strategischem Interesse.
Die EU bezeichnet das Abkommen als ungültig und nicht mit dem Seerecht vereinbar. Das ist die klare politische und rechtliche Position der EU. Zudem ist die Türkei nicht Vertragsstaat des UN-Seerechtsübereinkommens (UNCLOS). Sie argumentiert unter anderem, dass bei einer gerechten Abgrenzung die besondere Geografie des östlichen Mittelmeers und die begrenzte Wirkung kleiner Inseln berücksichtigt werden müssten. Griechenland beruft sich dagegen auf die maritimen Rechte seiner Inseln und auf die Regeln des internationalen Seerechts. Auch außerhalb des UNCLOS gelten einschlägige Regeln des Völkergewohnheitsrechts. Die Zustimmung des libyschen Parlaments macht das Abkommen nicht automatisch gegenüber Griechenland, Zypern oder anderen Drittstaaten wie z.B. Ägypten verbindlich.

In der Hoffnung viele von Ihnen in Athen zu treffen, verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen
Ihr
Phedon G. Codjambopoulo
PRÄSIDENT

Αγαπητά μέλη και αγαπητοί φίλοι του DHW!

Λίγο πριν από την φθινοπωρινή μας συνάντηση στην Αθήνα, στις 19 Νοεμβρίου, η οποία διοργανώνεται με την επωνυμία «Γερμανοελληνικό Οικονομικό Φόρουμ 2026» και έχει ως κεντρικό θέμα «Η Γερμανία, η Ελλάδα και το μέλλον της Ευρώπης», με αφορμή την ανάληψη της Προεδρίας του Συμβουλίου της ΕΕ από την Ελλάδα κατά το δεύτερο εξάμηνο του 2027, θα ήθελα να απευθύνω για ακόμη μία φορά πρόσκληση σε όλα τα μέλη του DHW να συμμετάσχουν και να τα ενθαρρύνω να δώσουν το παρών.
Το Γερμανοελληνικό Οικονομικό Φόρουμ 2026 αποτελεί, πέρα από μια εκδήλωση για την προώθηση των γερμανοελληνικών οικονομικών σχέσεων και την ανανέωση του διαλόγου μεταξύ πολιτικής, οικονομίας, μέσων ενημέρωσης και κοινωνίας των πολιτών στις δύο χώρες, και μια πλατφόρμα για την επανασύνδεση και την περαιτέρω ανάπτυξη του δικτύου μας, καθώς και για την εμβάθυνση των φιλικών σχέσεων μεταξύ των μελών μας.
Περισσότερες πληροφορίες θα βρείτε στις επόμενες σελίδες αυτής της έκδοσης των DHW-News.

Παρακαλούμε να αποστείλετε τη δήλωση συμμετοχής σας στις διευθύνσεις ηλεκτρονικού ταχυδρομείου: info@dhwv.de ή dhw.athens.secretary@gmail.com .

Εκλογές στη Σαξονία-Άνχαλτ, στο Βερολίνο και στο Μεκλεμβούργο-Δυτική Πομερανία
Όπως πολλοί άνθρωποι εντός και εκτός Γερμανίας, έτσι κι εμείς ασχοληθήκαμε επανειλημμένα, και σε εσωτερικό επίπεδο, με τα αποτελέσματα των παραπάνω περιφερειακών εκλογών. Ως οργανισμός που αποτελείται κυρίως από ανθρώπους με μεταναστευτικό υπόβαθρο ή ιστορία μετανάστευσης, δεν μπορούμε και δεν πρέπει να παραμείνουμε αμέτοχοι.
Ως άνθρωποι που είμαστε ενταγμένοι στη γερμανική κοινωνία και συχνά χαρακτηριζόμαστε δημόσια ως «η διακριτική μειονότητα» στη Γερμανία, έχουμε το δικαίωμα αλλά και την υποχρέωση να υψώνουμε τη φωνή μας ενάντια στον φασισμό, τόσο της δεξιάς όσο και της αριστεράς.
Οι γενιές των Ελληνίδων και των Ελλήνων που ζουν εδώ από τη δεκαετία του 1960 γνωρίζουν τους τρεις βασικούς πυλώνες πάνω στους οποίους θεμελιώθηκε η Ομοσπονδιακή Δημοκρατία της Γερμανίας μετά τον Β΄ Παγκόσμιο Πόλεμο:
Ανοιχτή και φιλελεύθερη κοινωνία: Διαφορετικές απόψεις, θρησκείες, πολιτισμοί και τρόποι ζωής γίνονται αποδεκτοί, εφόσον γίνονται σεβαστά τα δικαιώματα των άλλων.
Κοινωνική συναίνεση: Δημοκρατία, ανθρώπινη αξιοπρέπεια και ανθρώπινα δικαιώματα, κράτος δικαίου, ισότητα, απόρριψη της δικτατορίας και του εθνικοσοσιαλισμού, ειρηνική συνύπαρξη.
Κουλτούρα ιστορικής μνήμης στην εκπαίδευση: Συμπεριλαμβανομένης της περιόδου του εθνικοσοσιαλισμού, της διαίρεσης της Γερμανίας και της ΛΔΓ, καθώς και της ειρηνικής επανάστασης του 1989.
Όταν αυτοί οι θεμελιώδεις πυλώνες αρχίζουν να κλονίζονται, οφείλουμε να ενεργούμε προς όφελος της δημοκρατίας και της ελευθερίας και, πάνω απ' όλα, να βρίσκουμε το θάρρος να ενισχύουμε το κέντρο της κοινωνίας.

Στρατιωτική συνεργασία Ελλάδας και Γερμανίας για μια ισχυρότερη Ευρώπη
Στο πεδίο βολής της Κρήτης πραγματοποιήθηκε στις 14 Οκτωβρίου σημαντική συνάντηση μεταξύ του Έλληνα υπουργού Εθνικής Άμυνας Νίκου Δένδια και του Γερμανού ομολόγου του Μπόρις Πιστόριους. Στο επίκεντρο βρέθηκαν η ευρωπαϊκή ασφάλεια και η διμερής αμυντική συνεργασία.
Όπως είχε ανακοινώσει εκ των προτέρων το ελληνικό Υπουργείο Εθνικής Άμυνας, οι συνομιλίες των δύο υπουργών επικεντρώθηκαν στις τρέχουσες προκλήσεις στον τομέα της άμυνας και της ασφάλειας που αντιμετωπίζει η ευρωπαϊκή ήπειρος, στην ενίσχυση της συνεργασίας μεταξύ Ελλάδας και Γερμανίας στους τομείς της αμυντικής βιομηχανίας και της τεχνολογίας, καθώς και στην περαιτέρω ανάπτυξη των ευρωπαϊκών αμυντικών δυνατοτήτων.
Η επίσημη συνάντηση συνδυάστηκε με την από κοινού παρακολούθηση βολών στο πλαίσιο της μεγάλης κλίμακας άσκησης αεράμυνας «SPARTAN ARROW – 26».
Ειδικότερα, οι δύο υπουργοί παρακολούθησαν επιτόπου ασκήσεις βολής με τα σύγχρονα συστήματα PATRIOT και LEFLASYS-OZELOT, καθώς και την ιδιαίτερα σημαντική δοκιμαστική βολή πιστοποίησης του νέου συστήματος IRIS-T SLM.
Η άσκηση πραγματοποιείται κάθε χρόνο από τις γερμανικές ένοπλες δυνάμεις στις εγκαταστάσεις της NATO Missile Firing Installation (Νατοϊκή Εγκατάσταση Δοκιμών και Βολών Πυραύλων), στο πεδίο βολής της Κρήτης.

Ελληνογερμανική συνεργασία στην αμυντική βιομηχανία
Επένδυση στρατηγικής σημασίας, ύψους εκατομμυρίων ευρώ, στη Θεσσαλονίκη από την STARK Defence.Ο γερμανικός όμιλος αμυντικής τεχνολογίας STARK Defence (με αποτίμηση εταιρικής αξίας 4 δισεκατομμυρίων ευρώ) επεκτείνει τις δραστηριότητές του στην Ελλάδα, καθιστώντας τη χώρα τον πέμπτο τόπο εγκατάστασής του παγκοσμίως.
Η νέα, πλήρως ολοκληρωμένη μονάδα παραγωγής drones, έκτασης 2.000 τ.μ., δημιουργείται στη Θεσσαλονίκη σε συνεργασία με την ελληνική εταιρεία GEP Unmanned S.A. Θα καλύπτει ολόκληρη την αλυσίδα προστιθέμενης αξίας, από την έρευνα και ανάπτυξη (E&A) έως την τελική συναρμολόγηση.
Οι βασικοί πυλώνες της επένδυσης:
- Ανάπτυξη ανθρώπινου δυναμικού: Δημιουργία 100 έως 200 θέσεων εργασίας υψηλής εξειδίκευσης έως το 2028, μεταξύ άλλων για μηχανικούς αεροδιαστημικής και εξειδικευμένο προσωπικό ηλεκτρονικών συστημάτων. Ιδιαίτερη έμφαση δίνεται στην επιστροφή Ελλήνων

επιστημόνων από το εξωτερικό.
- Εξαγωγικός προσανατολισμός: Παραγωγή μη επανδρωμένων αεροπορικών συστημάτων (UAVs), τα οποία θα καλύπτουν τόσο τις ανάγκες της ελληνικής αγοράς όσο και εκείνες των κρατών-μελών του ΝΑΤΟ.



Η εξέλιξη αυτή συμπίπτει χρονικά με τη συνολική αναδιάρθρωση της ελληνικής αμυντικής βιομηχανίας.
Το νέο θεσμικό πλαίσιο προβλέπει ότι το 25% των εξοπλιστικών προγραμμάτων θα αναλαμβάνεται από ελληνικές επιχειρήσεις. Σε αυτές περιλαμβάνονται, μεταξύ άλλων, η Ελληνική Αεροπορική Βιομηχανία (ΕΑΒ), ο νέος αμυντικός τεχνολογικός κόμβος M Technologies Defence Hub της εταιρείας Metlen, καθώς και ο όμιλος ΓΕΚ ΤΕΡΝΑ. Στόχος είναι η ενίσχυση της ελληνικής οικονομίας και η διεύρυνση της τεχνολογικής αυτονομίας της χώρας.

Ο υπουργός Εξωτερικών των ΗΠΑ Μάρκο Ρούμπιο στην Αθήνα – Ομιλία με φόντο την Ακρόπολη
Στις 7 Οκτωβρίου 2026, ο υπουργός Εξωτερικών των ΗΠΑ Μάρκο Ρούμπιο εκφώνησε ομιλία στον λόφο της Πνύκας στην Αθήνα, τον ιστορικό τόπο συγκέντρωσης της αθηναϊκής δημοκρατίας. Στο φόντο της ομιλίας δέσποζε η Ακρόπολη με τον Παρθενώνα.
Η επιλογή του συγκεκριμένου χώρου είχε σαφή συμβολικό χαρακτήρα.
Τα βασικά μηνύματα της ομιλίας του Ρούμπιο ήταν τα εξής:
- Πρώτα τα εθνικά συμφέροντα: Τάχθηκε κατά μιας εξωτερικής πολιτικής η οποία, κατά την άποψή του, θέτει τη «διεθνή κοινότητα» πάνω από τους ίδιους τους πολίτες μιας χώρας.
- Ισχύς αντί αυτοσυγκράτησης: Ζήτησε μια πιο αποφασιστική επιδίωξη της εθνικής ισχύος, ισχυρότερη αμυντική βιομηχανία και έλεγχο των στρατηγικής σημασίας αλυσίδων εφοδιασμού.
- Κοινή δυτική ταυτότητα: Παρουσίασε την αρχαία Ελλάδα ως αφετηρία μιας δυτικής παράδοσης, η οποία συνεχίστηκε μέσω της Ρώμης και της χριστιανικής Ευρώπης και έφτασε έως τις ΗΠΑ.
- Προειδοποίηση για την παρακμή: Η Δύση πρέπει να αναλάβει δράση για να διατηρήσει τη θέση της στον κόσμο, αντί να αποδεχθεί μοιρολατρικά μια υποτιθέμενη παρακμή.
Ο Ρούμπιο επέλεξε ακριβώς τον τόπο γέννησης της δημοκρατίας για να δώσει έμφαση κυρίως στην εθνική ισχύ, τον ανταγωνισμό, τη διάθεση για θυσίες και την πολιτική της ισχύος. Η δημοκρατική ισότητα και η πολιτική συμμετοχή των πολιτών στην αρχαία Αθήνα δεν βρέθηκαν στο επίκεντρο της ομιλίας του.
Η ομιλία αυτή ξεπέρασε τα όρια μιας απλής ιστορικής αναφοράς. Ο Ρούμπιο συνέδεσε την πολιτιστική κληρονομιά της Ευρώπης με την πολιτική γραμμή του Ντόναλντ Τραμπ: «Πρώτα η Αμερική» (America First), με ταυτόχρονη επιδίωξη της ενίσχυσης της Δύσης στο σύνολό της. Παράλληλα, ο τόνος της ομιλίας απέναντι στους Ευρωπαίους συμμάχους ήταν λιγότερο συγκρουσιακός σε σχέση με ορισμένες προηγούμενες δηλώσεις από το περιβάλλον του Τραμπ.
Η επίσκεψη αυτή ανέδειξε για ακόμη μία φορά τη μεγάλη σημασία της Αθήνας για την Ουάσιγκτον, λόγω του ρόλου της Ελλάδας στο ΝΑΤΟ, των στρατιωτικών υποδομών της στην ανατολική Μεσόγειο, καθώς και της στρατηγικής της σημασίας για τον ενεργειακό εφοδιασμό και την περιφερειακή ασφάλεια.

Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο: Απόφαση για τη Μουσουλμανική Αδελφότητα
Στις 8 Οκτωβρίου, το Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο ενέκρινε ψήφισμα σχετικά με την αντιμετώπιση της ισλαμιστικής επιρροής στους θεσμούς και το δίκτυο επιρροής της Μουσουλμανικής Αδελφότητας.Η πρωτοβουλία για την απόφαση προήλθε από την κοινοβουλευτική ομάδα του Ευρωπαϊκού Λαϊκού Κόμματος (ΕΛΚ), στην οποία ανήκουν η CDU και η CSU στο Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο.Το ψήφισμα ζητά την αποφασιστικότερη αντιμετώπιση ισλαμιστικών δικτύων, τα οποία, σύμφωνα με την εκτίμηση των ευρωβουλευτών, επιδιώκουν να επηρεάσουν εκ των έσω τους δημοκρατικούς θεσμούς και τις κοινωνικές δομές.
Συγκεκριμένα, το ψήφισμα του Ευρωπαϊκού Κοινοβουλίου ζητά: Από την Ευρωπαϊκή Επιτροπή να επανεξετάσει και να καταστήσει διαφανή τη χρηματοδότηση οργανώσεων για τις οποίες υπάρχουν

υπόνοιες διασύνδεσης με τη Μουσουλμανική Αδελφότητα. Να εξεταστεί, κατά περίπτωση, ο αποκλεισμός οργανώσεων που ανήκουν σε συγκεκριμένα δίκτυα από το Μητρώο Διαφάνειας της ΕΕ. Να ενισχυθεί η συνεργασία μεταξύ των κρατών-μελών και των ευρωπαϊκών αρχών. Να αξιολογήσει το Συμβούλιο της ΕΕ κατά πόσο συγκεκριμένα πρόσωπα ή οργανώσεις πληρούν τις προϋποθέσεις για την ένταξή τους στον ευρωπαϊκό κατάλογο τρομοκρατικών οργανώσεων. Η ΕΕ να υποστηρίζει τις εθνικές απαγορεύσεις της μπούρκας και του νικάμπ.

Τουρκολιβυκή συμφωνία οριοθέτησης θαλάσσιων ζωνών: Η Άγκυρα επανέρχεται, αγνοώντας τη γεωγραφία

Στις 20 Οκτωβρίου σημειώθηκε ανατροπή στο κοινοβούλιο της Λιβύης, το οποίο, με έδρα τη Βεγγάζη στην ανατολική Λιβύη, ενέκρινε την αμφιλεγόμενη συμφωνία οριοθέτησης θαλάσσιων ζωνών με την Τουρκία, παρότι το 2020 την είχε απορρίψει.

Η αντίδραση δεν άργησε να έρθει: Η Ευρωπαϊκή Ένωση, η Ελλάδα και η Κύπρος εξακολουθούν να απορρίπτουν τη συμφωνία. Στο μεταξύ, στην κοινή διπλωματική δήλωση κατά της συμφωνίας προσχώρησαν επίσης η Αίγυπτος, το Μπαχρέιν και τα Ηνωμένα Αραβικά Εμιράτα.

Η συμφωνία της 27ης Νοεμβρίου 2019 καθορίζει μια θαλάσσια οριογραμμή μεταξύ των νότιων ακτών της Τουρκίας και της Λιβύης. Αφορά κυρίως την υφαλοκρηπίδα και τις αποκλειστικές οικονομικές ζώνες (ΑΟΖ) στη Μεσόγειο.

Με τον τρόπο αυτό, οι δύο χώρες προβάλλουν διεκδικήσεις επί θαλάσσιων περιοχών στις οποίες θα μπορούσε, μεταξύ άλλων, να πραγματοποιηθεί εκμετάλλευση φυσικών πόρων. Οι διεκδικούμενες θαλάσσιες περιοχές παρουσιάζουν στρατηγικό ενδιαφέρον για πιθανά έργα εξόρυξης φυσικού αερίου και πετρελαίου, καθώς και για τη μακροπρόθεσμη ενεργειακή τροφοδοσία της Ευρώπης.

Η Ευρωπαϊκή Ένωση χαρακτηρίζει τη συμφωνία άκυρη και ασύμβατη με το Δίκαιο της Θάλασσας. Αυτή είναι η σαφής πολιτική και νομική θέση της ΕΕ.

Επιπλέον, η Τουρκία δεν είναι συμβαλλόμενο μέρος στη Σύμβαση των Ηνωμένων Εθνών για το Δίκαιο της Θάλασσας (UNCLOS). Η τουρκική πλευρά υποστηρίζει, μεταξύ άλλων, ότι κατά τη δίκαιη οριοθέτηση των θαλάσσιων ζωνών θα πρέπει να λαμβάνεται υπόψη η ιδιαίτερη γεωγραφία της ανατολικής Μεσογείου, καθώς και η περιορισμένη επήρεια μικρών νησιών.

Η Ελλάδα, από την πλευρά της, επικαλείται τα θαλάσσια δικαιώματα των νησιών της και τους κανόνες του διεθνούς δικαίου της θάλασσας. Ακόμη και εκτός του πλαισίου της UNCLOS, εξακολουθούν να ισχύουν οι σχετικοί κανόνες του εθιμικού διεθνούς δικαίου. Η έγκριση της συμφωνίας από το λιβυκό κοινοβούλιο δεν την καθιστά αυτομάτως δεσμευτική έναντι της Ελλάδας, της Κύπρου ή άλλων τρίτων κρατών, όπως για παράδειγμα της Αιγύπτου.

Ελπίζοντας ότι θα έχω την ευκαιρία να συναντήσω πολλούς από εσάς στην Αθήνα, σας απευθύνω τους θερμότερους χαιρετισμούς μου.

Πάντα δικός σας
Φαίδων Γ. Κοτσαμπόπουλος
ΠΡΟΕΔΡΟΣ

Save the Date

Herbsttagung in Athen:
Donnerstag, 19. November 2026
Freitag, 20. November freiwilliges Programm
Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, teilzunehmen!

Ελληνική Δημοκρατία
Υπουργείο Εξωτερικών

Μήνυμα υφυπουργού εξωτερικών αρμόδιου και για θέματα Ελληνισμού της Διασποράς Ιωάννη Μ. Λοβέρδου προς τον Απόδημο Ελληνισμό για τον εορτασμό της εθνικής επετείου της 28ης Οκτωβρίου.

Ελληνίδες και Έλληνες,
Αγαπητές συμπατριώτισσες και συμπατριώτες,



Πριν από 86 χρόνια, ξημερώματα της 28ης Οκτωβρίου 1940, η Ελλάδα κλήθηκε να απαντήσει στο τελεσίγραφο του Μουσολίνι, που ζητούσε την άμεση παράδοση και ουδετερότητά της.

Η απάντηση ήταν «Όχι». Μια λέξη μικρή, της οποίας το ιστορικό βάρος συνεχίζει να κάνει υπερήφανους όλους τους Έλληνες. Η λέξη αυτή συμπυκνώνει την απόφαση ενός ολόκληρου λαού να υπερασπιστεί την ελευθερία και την αξιοπρέπειά του, γνωρίζοντας ότι η επιλογή αυτή θα είχε βαρύ τίμημα.

Το «Όχι» γράφτηκε στα βουνά της Πίνδου με το αίμα των στρατιωτών μας. Η Ελλάδα απάντησε με «Φωτιά στην άνομη φωτιά», όπως έγραψε ο σπουδαίος ποιητής μας Οδυσσέας Ελύτης, στο «Άσμα ηρωικό και πένθιμο για τον χαμένο ανθυπολοχαγό της Αλβανίας».

Γράφτηκε όμως και στα σπίτια και τις καρδιές των ανθρώπων, στις γυναίκες που μέσα στις δύσκολες συνθήκες του πολέμου μετέφεραν εφόδια στο μέτωπο, στις οικογένειες που έζησαν την αγωνία, την απουσία και την απώλεια.

Το «Όχι» έγινε άνεμος δυνατός, που πέρασε τα σύνορα και έκανε τις καρδιές των Ελλήνων στο εξωτερικό να ριγήσουν, προκαλώντας αισθήματα εθνικής περηφάνειας και αφύπνισης του εθνικού φρονήματος.

Το μέτωπο της Πίνδου έφτασε στα ελληνικά σπίτια της Αμερικής, της Αυστραλίας, της Αιγύπτου, της Νότιας Αφρικής και όπου αλλού υπήρχαν ελληνικές κοινότητες.

Έλληνες που ζούσαν χρόνια μακριά από την πατρίδα προσέφεραν από το υστέρημά τους. Κάποιοι έδωσαν χρήματα, άλλοι εργάστηκαν εθελοντικά και άλλοι επέστρεψαν ή προσφέρθηκαν να υπηρετήσουν την πατρίδα των γονέων και των προγόνων τους.

Η κινητοποίηση των απόδημων Ελλήνων το ’40 αποτελεί απόδειξη ότι ο Ελληνισμός δεν εξαντλείται στα γεωγραφικά σύνορα της Ελλάδας. Η πατρίδα δεν είναι μόνο ένας γεωγραφικός τόπος. Είναι μνήμη, γλώσσα, οικογένεια και η εθνική ευθύνη.

Η Ελλάδα ζει όπου υπάρχουν άνθρωποι που κρατούν ζωντανή τη γλώσσα, την ιστορία, τον πολιτισμό και τη συλλογική μνήμη. Ζει μέσα στις οικογένειες, στις κοινότητες, στα σχολεία και στις εκκλησίες της ομογένειας. Και, πάνω απ’ όλα, ζει μέσα από την κληρονομιά των αξιών και των ιδεών που μεταφέρεται από τη μία γενιά στην άλλη.

Η μεγαλύτερη ευθύνη μας είναι να παραδώσουμε αυτή τη μνήμη στις επόμενες γενιές. Αποτελεί χρέος να μάθουν τα παιδιά μας όχι μόνο τι συνέβη το 1940, αλλά και γιατί εξακολουθεί να έχει σημασία. Να μάθουν ότι πίσω από το «Όχι» υπήρξαν άνθρωποι που δεν υπέκυψαν σε τελεσίγραφα και επέλεξαν την ελευθερία, έχοντας επίγνωση του σκληρού τιμήματός της.



Δεκαετίες αργότερα, σε έναν κόσμο που δοκιμάζεται από πολεμικές συγκρούσεις, οικονομικές και ενεργειακές κρίσεις, η ιστορική παρακαταθήκη της 28ης Οκτωβρίου υπενθυμίζει ότι η ελευθερία, η αξιοπρέπεια και η πίστη στις αξίες μας δεν είναι αυτονόητες. Απαιτούν εγρήγορση, υπευθυνότητα και, πάνω απ' όλα, ενότητα.

Αγαπητές συμπατριώτισσες, αγαπητοί συμπατριώτες,

Σήμερα τιμούμε εκείνους που αγωνίστηκαν και θυσιάστηκαν για την ελευθερία. Ας μεταφέρουμε αυτό το μήνυμα στα παιδιά μας. Ας κρατήσουμε ζωντανή τη μνήμη ως ευθύνη για το μέλλον. Χρόνια πολλά σε όλες τις Ελληνίδες και όλους τους Έλληνες, όπου γης.

Ζήτω η 28η Οκτωβρίου! Ζήτω η Ελλάδα!

Hellenic Republic
Ministry of Foreign Affairs

Botschaft des stellv. Außenministers, Ioannis M. Loverdos, zuständig auch für Fragen des Griechentums in der Diaspora, an die im Ausland lebenden Griechinnen und Griechen anlässlich des Nationalfeiertags am 28. Oktober

Griechinnen und Griechen, liebe Landsleute

vor 86 Jahren, in den frühen Morgenstunden des 28. Oktober 1940, wurde Griechenland aufgefordert, auf das Ultimatum Mussolinis zu antworten, der die sofortige Kapitulation und Neutralität des Landes verlangte.

Die Antwort lautete: „Nein“ (Ochi). Ein kleines Wort, dessen historische Bedeutung bis heute alle Griechinnen und Griechen mit Stolz erfüllt. In diesem Wort verdichtet sich die Entscheidung eines ganzen Volkes, seine Freiheit und Würde zu verteidigen, im Bewusstsein, dass diese Entscheidung einen hohen Preis fordern würde.

Das „Nein“ wurde in den Bergen des Pindos mit dem Blut unserer Soldaten geschrieben. Griechenland antwortete mit „Feuer gegen das unrechtmäßige Feuer“, wie unser bedeutender Dichter Odysseas Elytis in seinem Werk „Heroischer und elegischer Gesang für den gefallenen Leutnant in Albanien“ schrieb.

Doch es wurde auch in den Häusern und Herzen der Menschen geschrieben: von den Frauen, die unter den schwierigen Bedingungen des Krieges Nachschub an die Front brachten, und von den Familien, die Angst, Abwesenheit und Verlust erlebten.

Das „Nein“ wurde zu einem mächtigen Wind, der die Grenzen überquerte und die Herzen der Griechinnen und Griechen im Ausland erbeben ließ. Es weckte Gefühle nationalen Stolzes und stärkte das Bewusstsein für die eigene nationale Identität.

Die Front in den Bergen des Pindos erreichte auch die griechischen Häuser in Amerika, Australien, Ägypten, Südafrika und überall dort, wo griechische Gemeinschaften lebten.

Griechinnen und Griechen, die seit vielen Jahren fern ihrer Heimat lebten, gaben von dem Wenigen, das sie besaßen. Einige spendeten Geld, andere engagierten sich ehrenamtlich, wieder andere kehrten zurück oder meldeten sich freiwillig, um der Heimat ihrer Eltern und Vorfahren zu dienen.

Die Mobilisierung der im Ausland lebenden Griechinnen und Griechen im Jahr 1940 ist ein Beweis dafür, dass sich das Griechentum nicht auf die geografischen Grenzen Griechenlands beschränkt. Die Heimat ist nicht nur ein geografischer Ort. Sie ist Erinnerung, Sprache, Familie und nationale Verantwortung.

Griechenland lebt überall dort, wo Menschen die Sprache, die Geschichte, die Kultur und das kollektive Gedächtnis lebendig halten. Es lebt in den Familien, den Gemeinden, den Schulen und den Kirchen der griechischen Diaspora. Und vor allem lebt es durch das Erbe der Werte und Ideen, das von einer Generation an die nächste weitergegeben wird.

Unsere größte Verantwortung besteht darin, diese Erinnerung an die kommenden Generationen weiterzugeben. Es ist unsere Pflicht, unseren Kindern nicht nur zu vermitteln, was 1940 geschehen ist, sondern auch, warum dieses Ereignis bis heute von Bedeutung ist. Sie sollen erfahren, dass hinter dem „Nein“ Menschen standen, die sich keinem Ultimatum beugten und sich für die Freiheit entschieden – im Bewusstsein ihres hohen und schmerzhaften Preises.

Jahrzehnte später, in einer Welt, die durch kriegerische Konflikte sowie wirtschaftliche und energetische Krisen erschüttert wird, erinnert uns das historische Vermächtnis des 28. Oktober daran, dass Freiheit, Würde und der Glaube an unsere Werte keine Selbstverständlichkeit sind. Sie erfordern Wachsamkeit, Verantwortungsbewusstsein und vor allem Zusammenhalt.

Liebe Landsleute,
heute ehren wir jene, die für die Freiheit gekämpft und ihr Leben geopfert haben. Tragen wir diese Botschaft an unsere Kinder weiter. Halten wir die Erinnerung lebendig und begreifen wir sie als Verantwortung für die Zukunft. Alles Gute zum Nationalfeiertag an alle Griechinnen und Griechen, wo immer auf der Welt sie auch leben!

Es lebe der 28. Oktober! Es lebe Griechenland!

WIR BEGRÜSSEN DIE NEUEN MITGLIEDER / ΚΑΛΩΣΟΡΙΖΟΥΜΕ ΤΑ ΝΕΑ ΜΕΛΗ

Willkommen bei der DHW:

Eirini X. Lika-Gialouris LL.M. (Frankfurt)

Geboren in Wuppertal bin ich in Palaiochori aufgewachsen, einem kleinen Dorf am Fuß des Pangaion in Ostmakedonien. Jura habe ich in Deutschland, Griechenland und England studiert. Heute lebe ich mit meiner Familie in Frankfurt am Main und arbeite seit über fünfzehn Jahren an der Schnittstelle zwischen deutschem, griechischem, englischem und europäischem Recht.
Nach der Zulassung 2005 als Δικηγόρος in Griechenland und 2011 als Solicitor in England und Wales bin ich nunmehr auch in Deutschland (§ 2 EuRAG) zugelassen. Beruflich habe ich bei White & Case in Frankfurt begonnen und war anschließend Head of Legal & Compliance eines von der zyprischen

Aufsicht CySEC regulierten Hedgefonds. Zuletzt war ich im öffentlichen Dienst für das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in der Auslandsmarkterschließung tätig und habe dort die Förderung deutscher Unternehmen auf Auslandsmärkten aus der Perspektive der Verwaltung kennengelernt.
Meine Schwerpunkte sind die europäische Finanzmarktregulierung, Datenschutz und die Regulierung künstlicher Intelligenz sowie Gesellschafts- und Vertragsrecht bei grenzüberschreitenden Vorhaben, insbesondere zwischen Deutschland und Griechenland.
Seit Oktober 2026 bin ich Partnerin bei Spencer West im Büro Frankfurt. Die Kanzlei ist in neunzehn Ländern vertreten, darunter Großbritannien, Deutschland und Zypern. Das erlaubt es mir, griechische Unternehmen beim Markteintritt in Deutschland und deutsche Unternehmen bei Investitionen, Beteiligungen und Nachfolgefragen in Griechenland aus einer Hand zu begleiten.
Die DHW habe ich durch unseren Präsidenten Phedon Codjambopoulo kennengelernt. Überzeugt hat mich, dass hier Unternehmer, Manager und Freiberufler beider Länder konkret und bundesweit zusammenarbeiten. Ich möchte meine Erfahrung aus drei Rechtsordnungen einbringen, insbesondere bei regulatorischen und gesellschaftsrechtlichen Fragen deutsch-griechischer Geschäftsbeziehungen, und freue mich auf den Austausch mit den Mitgliedern in Deutschland, Athen und Thessaloniki.



Ειρήνη Χ. Λίκα-Γιαλούρη, LL.M. (Φρανκφούρτη)

Γεννήθηκα στο Βούπερταλ της Γερμανίας και μεγάλωσα στο Παλαιοχώρι, ένα μικρό χωριό στους πρόποδες του Παγγαίου, στην Ανατολική Μακεδονία. Σπούδασα Νομική στη Γερμανία, την Ελλάδα και την Αγγλία. Σήμερα ζω με την οικογένειά μου στη Φρανκφούρτη επί του Μάιν και δραστηριοποιούμαι εδώ και περισσότερα από δεκαπέντε χρόνια στη διασταύρωση του γερμανικού, του ελληνικού, του αγγλικού και του ευρωπαϊκού δικαίου.
Αφού έλαβα το 2005 την άδεια άσκησης του δικηγορικού επαγγέλματος στην Ελλάδα και το 2011 την επαγγελματική ιδιότητα της Solicitor στην Αγγλία και την Ουαλία, είμαι πλέον αδειοδοτημένη να ασκώ τη δικηγορία και στη Γερμανία (§ 2 EuRAG).
Ξεκίνησα την επαγγελματική μου σταδιοδρομία στην White & Case στη Φρανκφούρτη και στη συνέχεια ανέλαβα τη θέση της Head of Legal & Compliance σε ένα hedge fund που εποπτευόταν από την κυπριακή Επιτροπή Κεφαλαιαγοράς (CySEC). Πιο πρόσφατα, εργάστηκα στον δημόσιο τομέα, στο Ομοσπονδιακό Υπουργείο Οικονομίας και Ενέργειας της Γερμανίας, στον τομέα της ανάπτυξης αγορών του εξωτερικού, όπου γνώρισα από την πλευρά της δημόσιας διοίκησης τους μηχανισμούς στήριξης των γερμανικών επιχειρήσεων στις διεθνείς αγορές.
Οι κύριοι τομείς εξειδίκευσής μου είναι η ευρωπαϊκή ρύθμιση των χρηματοπιστωτικών αγορών, η προστασία των δεδομένων και η ρύθμιση της τεχνητής νοημοσύνης, καθώς και το εταιρικό και συμβατικό δίκαιο σε διασυνοριακά εγχειρήματα, ιδίως μεταξύ Γερμανίας και Ελλάδας.
Από τον Οκτώβριο του 2026 είμαι εταίρος (Partner) στη δικηγορική εταιρεία Spencer West, στο γραφείο της Φρανκφούρτης. Η εταιρεία διαθέτει παρουσία σε δεκαεννέα χώρες, μεταξύ των οποίων το Ηνωμένο Βασίλειο, η Γερμανία και η Κύπρος. Αυτό μου δίνει τη δυνατότητα να υποστηρίζω ελληνικές επιχειρήσεις κατά την είσοδό τους στη γερμανική αγορά, καθώς και γερμανικές επιχειρήσεις σε επενδύσεις, συμμετοχές σε εταιρείες και ζητήματα διαδοχής στην Ελλάδα, προσφέροντας ολοκληρωμένη νομική υποστήριξη μέσω ενός ενιαίου δικτύου συνεργασίας.
Γνώρισα τον DHW μέσω του προέδρου μας, Φαίδωνα Κοτσαμπόπουλο. Αυτό που με έπεισε ήταν το γεγονός ότι εδώ επιχειρηματίες, στελέχη διοίκησης και ελεύθεροι επαγγελματίες από τις δύο χώρες συνεργάζονται ουσιαστικά και σε πανεθνικό επίπεδο. Θα ήθελα να συνεισφέρω την εμπειρία μου

από τρεις έννομες τάξεις, ιδίως σε ρυθμιστικά και εταιρικού δικαίου ζητήματα που αφορούν τις επιχειρηματικές σχέσεις μεταξύ Γερμανίας και Ελλάδας, και προσβλέπω με χαρά στην ανταλλαγή απόψεων με τα μέλη του DHW στη Γερμανία, την Αθήνα και τη Θεσσαλονίκη.

DHW - ANNUAL PARTNER 2026

Die DHW dankt dem Annual Partner für das Jahr 2026 ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung

CAPCELLENCE
seit 2005 MITTELSTANDSPARTNER

Lernen Sie Präsidium und Bundesvorstand der DHW auf einen Blick

Entsprechend den Vorgaben der DHW-Satzung gehören zu den Organen der Organisation ein Präsidium und ein Bundesvorstand, dem die Regionalpräsidenten und die Vorsitzenden der Fachkommissionen angehören. Lernen Sie diese kennen unter folgendem Link: https://dhwv.de/ueber-uns/

Γνωρίστε την Διοικούσα Επιτροπή και το Ομοσπονδιακό Συμβούλιο του DHW

Σύμφωνα με τις διατάξεις του καταστατικού του DHW, η οργάνωση διοικείται από την Διοικούσα Επιτροπή και το Ομοσπονδιακό Συμβούλιο, στο οποίο ανήκουν οι περιφερειακοί πρόεδροι και οι πρόεδροι των ομάδων εργασίας της οργάνωσης. Γνωρίστε τους στο παρακάτω σύνδεσμο στην ιστοσελίδα μας: https://dhwv.de/ueber-uns/

Save the Date

Herbsttagung in Athen:
Donnerstag, 19. November 2026
Freitag, 20. November freiwilliges Programm
Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, teilzunehmen!



Come And Join Us

CONFERENCE INVITATION

DATE: Thursday, 19 November 2026
CONFERENCE: 10:00 a.m. – 5:00 p.m.

VENUE: Goethe-Institut Athens,
Omirou 14–16, 10674 Athens

DHW
DEUTSCH-HELLENISCHE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

DEUTSCH – GRIECHISCHES WIRTSCHAFTSFORUM ATHEN 2026

LEITTHEMA DER VERANSTALTUNG

Deutschland, Griechenland und Europas Zukunft

DISKUTIERT WERDEN FOLGENDE THEMEN:

- Sind Deutschland und Griechenland bereit, Europas Zukunft und Sicherheit gemeinsam zu gestalten?
- Logistik und Lieferketten in Südosteuropa – Die EU-Westbalkanerweiterung und ihre Bedeutung für Deutschland und Griechenland
- Griechische Lebensmittelprodukte auf dem deutschen Markt – Strategische Instrumente zur Exportförderung und Markterschließung
- Erneuerbare Energien und Transformation auf kommunaler Ebene
- From Space to Fire Safety – eine deutsch-griechische Erfolgsgeschichte mit europäischer Ausstrahlung

REGISTER NOW:
info@dhwv.de

UNDER THE AUFSPICES OF
REGION OF ATTICA

Das erwartet Sie

Politik trifft Praxis

Nehmen Sie teil am **Dialog zwischen Politik und Wirtschaft**.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum direkten Austausch mit hochrangigem Vertreter aus **Politik und Diplomatie** sowie Entscheidungsträgern aus **Industrie, Energie, Logistik, Infrastruktur, Bahn- und Hafenwirtschaft, Verbänden, Medien und Wissenschaft**.

Europas Zukunft wird gemeinsam gestaltet.

Nicht nur durch politische Entscheidungen in Brüssel und den europäischen Hauptstädten prägen Europas Zukunft, sondern **auch Investitionen, Infrastrukturprojekte, neue Technologien, unternehmerische Entscheidungen und regionale Initiativen.**

DHW
DEUTSCH-HELLENISCHE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG



Come And Join Us

CONFERENCE INVITATION

DATE: Πέμπτη, 19 Νοεμβρίου 2026
CONFERENCE: 10:00 a.m. – 5:00 p.m.

VENUE: Ινστιτούτο Goethe Αθηνών, Ομήρου 14–16, 10674 Αθήνα

DHW
DEUTSCH-HELLENISCHE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

Γερμανοελληνικό Οικονομικό Φόρουμ
Αθήνα 2026

Κεντρικό θέμα της εκδήλωσης

Γερμανία, Ελλάδα και το μέλλον της Ευρώπης

Θα συζητηθούν τα ακόλουθα θέματα:

- Είναι η Γερμανία και η Ελλάδα έτοιμες να διαμορφώσουν από κοινού το μέλλον και την ασφάλεια της Ευρώπης;
- Logistics και εφοδιαστικές αλυσίδες στη Νοτιοανατολική Ευρώπη – Η διεύρυνση της ΕΕ προς τα Δυτικά Βαλκάνια και η σημασία της για τη Γερμανία και την Ελλάδα.
- Ελληνικά τρόφιμα στη γερμανική αγορά – Στρατηγικά εργαλεία για την προώθηση των εξαγωγών και την ανάπτυξη της αγοράς.
- Ανανεώσιμες πηγές ενέργειας και μετασχηματισμός σε επίπεδο δήμων.
- Από το διάστημα έως την πυρασφάλεια – Μια ελληνογερμανική ιστορία επιτυχίας με ευρωπαϊκή εμβέλεια.

REGISTER NOW:
info@dhwv.de

UNDER THE AUFSPICES OF
REGION OF ATTICA

Τι να περιμένετε

Η πολιτική συναντά την πράξη

Συμμετάσχετε στον διάλογο μεταξύ πολιτικής και επιχειρηματικού κόσμου.

Αξιοποιήστε την ευκαιρία να ανταλλάξετε απόψεις απευθείας με **υψηλόβαθμους εκπροσώπους της πολιτικής και της διπλωματίας, καθώς και με στελέχη που λαμβάνουν αποφάσεις στους τομείς της βιομηχανίας, της ενέργειας, της εφοδιαστικής αλυσίδας, των υποδομών, των σιδηροδρομικών και λιμενικών μεταφορών, των ενώσεων, των μέσων ενημέρωσης και της επιστημονικής κοινότητας.**

Το μέλλον της Ευρώπης διαμορφώνεται συλλογικά.

Το μέλλον της Ευρώπης δεν διαμορφώνεται μόνο από τις πολιτικές αποφάσεις στις Βρυξέλλες και στις ευρωπαϊκές πρωτεύουσες, αλλά και από τις **επενδύσεις, τα έργα υποδομών, τις νέες τεχνολογίες, τις επιχειρηματικές αποφάσεις και τις περιφερειακές πρωτοβουλίες.**

DHW
DEUTSCH-HELLENISCHE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG



INFORMATIONEN ÜBER DIE ORGANISATION/ ΝΕΑ ΑΠΟ ΤΗΝ ΟΡΓΑΝΩΣΗ

Kolitsopoulos (DHW): Stabile Qualität, Zertifizierung und Strategie – der Schlüssel zum Erfolg griechischer Produkte auf dem deutschen Markt

Im Fokus: die Anforderungen des deutschen Marktes, die Voraussetzungen für den Exporterfolg und der Aufbau nachhaltiger deutsch-griechischer Geschäftskooperationen.



Athen, 8. Oktober 2026. Tryfon Kolitsopoulos, Geschäftsführer von TRY-K Business Consulting und Vizepräsident der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW), nahm als Referent am zweiten Themenpanel des **Greek-German Food Forum 2026** teil, das am 8. Oktober im Sofitel Athens Airport in Athen stattfand.

Der deutsche Markt und die Herausforderungen des Exporterfolgs
Unter der zentralen Fragestellung „Was ist letztlich das Erfolgsgeheimnis auf dem deutschen Markt?“ hielt Tryfon Kolitsopoulos den Einführungsvortrag zum zweiten Themenpanel mit dem Titel „Export Success Stories & Market Challenges“.

Sein Vortrag konzentrierte sich auf die Chancen und Markteintrittsstrategien für gesunde Lebensmittel auf dem anspruchsvollen deutschen Markt. Dabei stützte er sich auf seine langjährige Erfahrung und die kontinuierliche Beobachtung der Marktentwicklungen.

Besonderes Augenmerk galt den praktischen Faktoren, die über den Erfolg griechischer Exportvorhaben entscheiden können. Hervorgehoben wurde dabei die Notwendigkeit, den deutschen Markt mit einer klaren strategischen Planung, einem fundierten Verständnis seiner Anforderungen und einer langfristigen unternehmerischen Perspektive zu erschließen.

Ein erfolgreicher Markteintritt beschränkt sich nicht auf die Anbahnung geschäftlicher Kontakte. Er setzt vielmehr eine systematische Vorbereitung, ein Verständnis der Wettbewerbsbedingungen sowie den Aufbau langfristig tragfähiger Geschäftsbeziehungen voraus.

Geschäftliche Vernetzung und neue Kooperationsperspektiven
Ein wesentlicher Bestandteil der Teilnahme am Forum waren das Networking und der persönliche Austausch mit Vertretern der Lebensmittelbranche und der Wirtschaft aus Griechenland und Deutschland.

Die Gespräche und Kontakte unterstrichen die Bedeutung eines fundierten Verständnisses der tatsächlichen Anforderungen des deutschen Marktes, der Möglichkeiten für eine stärkere Präsenz griechischer Produkte sowie des Aufbaus stabiler und für beide Seiten vorteilhafter Handelsbeziehungen.

Die Nutzung fundierter Kenntnisse des Zielmarktes und der Aufbau tragfähiger Geschäftsbeziehungen sind entscheidende Faktoren, um die Wettbewerbsfähigkeit griechischer Unternehmen zu stärken und ihre Exportaktivitäten weiter auszubauen.

Der Beitrag der DHW zur Stärkung der deutsch-griechischen Wirtschaftskooperation
Die Teilnahme von Tryfon Kolitsopoulos am Greek-German Food Forum 2026 ist Teil der umfassenderen Initiativen der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW), die darauf abzielen, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Griechenland und Deutschland zu stärken und spezialisiertes Wissen über den deutschen Markt zu vermitteln.

Durch gezielte Wirtschaftsinitiativen und thematische Veranstaltungen sollen praxisorientiertes Know-how an griechische Unternehmen weitergegeben, neue Geschäftsmöglichkeiten aufgezeigt und ihre Exportentwicklung unterstützt werden. Dieser Ansatz verbindet unternehmerische Erfahrung mit den konkreten Bedürfnissen von Unternehmen, die ihre internationale Präsenz ausbauen möchten.

Das Forum bestätigte die Bedeutung solcher Initiativen für die Sichtbarkeit und Positionierung griechischer Produkte, die Stärkung der internationalen Ausrichtung griechischer Unternehmen und den weiteren Ausbau der Handelsbeziehungen zwischen Griechenland und Deutschland.



Das **Greek-German Food Forum 2026** bot einen hochwertigen Rahmen für Information, einen konstruktiven fachlichen Austausch und geschäftliche Vernetzung. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Deutsch-Griechischen Industrie- und Handelskammer in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Hellenischen Republik in Berlin und unter der Schirmherrschaft der Region Attika. An der Veranstaltung nahmen Vertreter von Unternehmen, der

Lebensmittelbranche und institutionellen Einrichtungen aus Griechenland und Deutschland teil. Im Mittelpunkt standen die Stärkung der bilateralen Handelsbeziehungen und die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten.

Im Bild von links: Dr. Ronald Meinardus (ELIAMEP), Dr. Ilja Nothnagel (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied DG-IHK), Tryfon Kolitsopoulos (TRY-K/DHW)

Κολιτσόπουλος (DHW): Σταθερή ποιότητα, πιστοποιήσεις και στρατηγική το «κλειδί» για την είσοδο των ελληνικών προϊόντων στη γερμανική αγορά



Στο επίκεντρο οι απαιτήσεις της γερμανικής αγοράς, οι προϋποθέσεις εξαγωγικής επιτυχίας και η ανάπτυξη βιώσιμων ελληνογερμανικών επιχειρηματικών συνεργασιών.

Αθήνα, 8 Οκτωβρίου 2026. Ο Τρύφων Κολιτσόπουλος, επικεφαλής της TRY-K Business Consulting και Αντιπρόεδρος του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου (DHW), συμμετείχε ως ομιλητής στο 2ο θεματικό πάνελ του **Greek–German Food Forum 2026**, το οποίο πραγματοποιήθηκε στις 8 Οκτωβρίου στο Sofitel Athens Airport, στην Αθήνα.

Η γερμανική αγορά και το στοίχημα της εξαγωγικής επιτυχίας
Με κεντρικό ερώτημα «Ποιό είναι τελικά το μυστικό της επιτυχίας στη γερμανική αγορά;», ο Τρύφων Κολιτσόπουλος πραγματοποίησε την εισαγωγική ομιλία του δεύτερου θεματικού πάνελ, με τίτλο *«Export Success Stories & Market Challenges»*.

Η εισήγησή του επικεντρώθηκε στις ευκαιρίες και στις στρατηγικές εισόδου στην απαιτητική γερμανική αγορά προϊόντων υγιεινής διατροφής, αξιοποιώντας την πολυετή εμπειρία του και τη συστηματική παρακολούθηση των εξελίξεων στην αγορά.

Ιδιαίτερη έμφαση δόθηκε στις πρακτικές παραμέτρους που επηρεάζουν την επιτυχία μιας ελληνικής εξαγωγικής προσπάθειας, καθώς και στην ανάγκη οι επιχειρήσεις να προσεγγίζουν τη γερμανική αγορά με σαφή στρατηγικό σχεδιασμό, ουσιαστική γνώση των απαιτήσεών της και μακροπρόθεσμη επιχειρηματική στόχευση.

Η αποτελεσματική είσοδος σε μια διεθνή αγορά δεν περιορίζεται στην εξασφάλιση εμπορικών επαφών, αλλά προϋποθέτει συστηματική προετοιμασία, κατανόηση των συνθηκών ανταγωνισμού και ανάπτυξη συνεργασιών με προοπτική συνέχειας.

Επιχειρηματική δικτύωση και νέες προοπτικές συνεργασίας
Σημαντικό μέρος της συμμετοχής στο Forum αποτέλεσε η δικτύωση και η ανταλλαγή απόψεων με εκπροσώπους του κλάδου τροφίμων και της επιχειρηματικής κοινότητας από την Ελλάδα και τη Γερμανία.

Οι επαφές και οι συζητήσεις ανέδειξαν τη σημασία της κατανόησης των πραγματικών αναγκών της γερμανικής αγοράς, των δυνατοτήτων περαιτέρω διείσδυσης των ελληνικών προϊόντων και της διαμόρφωσης σταθερών, αμοιβαία επωφελών εμπορικών συνεργασιών.

Η αξιοποίηση της τεχνογνωσίας της αγοράς-στόχου και η ανάπτυξη ουσιαστικών επιχειρηματικών σχέσεων αποτελούν κρίσιμες παραμέτρους για την ενίσχυση της ανταγωνιστικότητας των ελληνικών επιχειρήσεων και τη διεύρυνση της εξαγωγικής τους δραστηριότητας.

Η συμβολή του DHW στην ενίσχυση της ελληνογερμανικής επιχειρηματικής συνεργασίας
Η συμμετοχή του Τρύφωνα Κολιτσόπουλου στο Greek-German Food Forum 2026 εντάσσεται στο ευρύτερο πλαίσιο των πρωτοβουλιών του Γερμανο-Ελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου (DHW) για την ενίσχυση της επιχειρηματικής συνεργασίας μεταξύ Ελλάδας και Γερμανίας και τη διάδοση εξειδικευμένης γνώσης σχετικά με τη γερμανική αγορά.

Μέσα από στοχευμένες επιχειρηματικές δράσεις και θεματικές συναντήσεις, επιδιώκεται η μεταφορά πρακτικής τεχνογνωσίας προς τις ελληνικές επιχειρήσεις, η ανάδειξη νέων εμπορικών ευκαιριών και η υποστήριξη της εξαγωγικής τους ανάπτυξης. Πρόκειται για μια προσέγγιση που συνδέει την επιχειρηματική εμπειρία με τις πραγματικές ανάγκες των εταιρειών που επιδιώκουν να ενισχύσουν τη διεθνή τους παρουσία.

Η διοργάνωση επιβεβαίωσε τη σημασία τέτοιων πρωτοβουλιών για την ανάδειξη των δυνατοτήτων των ελληνικών προϊόντων, την ενίσχυση της εξωστρέφειας των ελληνικών επιχειρήσεων και την περαιτέρω ανάπτυξη των εμπορικών σχέσεων Ελλάδας και Γερμανίας.

Το **Ελληνογερμανικό Φόρουμ Τροφίμων 2026** το οποίο προσέφερε ένα υψηλού επιπέδου πλαίσιο ενημέρωσης, ουσιαστικού διαλόγου και επιχειρηματικής δικτύωσης, διοργανώθηκε από το Ελληνογερμανικό Εμπορικό και Βιομηχανικό Επιμελητήριο και την Πρεσβεία της Ελλάδας στο Βερολίνο, υπό την αιγίδα της Περιφέρειας Αττικής. Στην εκδήλωση συμμετείχαν εκπρόσωποι επιχειρήσεων, της αγοράς τροφίμων και θεσμικών φορέων από την Ελλάδα και τη Γερμανία, με κοινό σημείο αναφοράς την ενίσχυση των εμπορικών σχέσεων και τη διερεύνηση νέων επιχειρηματικών ευκαιριών.

Στην φωτογραφία: Δρ. Ρόναλντ Μαϊνάρντους (ΕΛΙΑΜΕΠ), Δρ. Ίλια Νότναγκελ (Γεν. Δντής Ελληνογερμανικού Εμπορικού και Βιομηχανικού Επιμελητηρίου) και Τρύφων Κολιτσόπουλος (Try-K/DHW).



Kostantinidis (DHW München): Das Wort „Technologie“ haben wir Griechen erfunden.

Unter dem Titel „Taktgeber oder Zaungast: Das entscheidet sich jetzt“ luden die Griechische Akademie, die Europa-Union München, die Akademie für politische Bildung Tutzing und die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung in Bayern zu einem Jahresempfang mit Beiträgen zur Zukunft Europas.
Im Gebäude der IHK für München und Oberbayern begrüßte Stavros Kostantinidis, Vorsitzender von Griechische Akademie und Europa-Union München sowie DHW-Regionalpräsident in Bayern, rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Diplomatie und Medien. Ehrengast und Festrednerin war Bundesministerin Dorothee Bär. In ihrer Keynote gab sie dem Saal genau das, was im Land oft fehlt: Zuversicht. Deutschland ist ein Top-Technologieland, was sich allerdings unter Wert verkauft, so die Ministerin.
Sechs Schlüsseltechnologien stehen im Zentrum der Hightech-Agenda Deutschland: KI, Quantentechnologie, Mikroelektronik, Biotechnologie, Fusionsenergie und klimaneutrale Mobilität. Was das Land dafür braucht, war schnell klar. Schnellere Verfahren. Verlässliche Rahmenbedingungen. Und deutlich mehr Mut zum unternehmerischen Risiko.
Weitere Redner waren Dr. Klaus Wohlrabe vom ifo Institut der Münchener Universität und Christian Mohr von UnternehmerTUM.

Κωσταντινίδης (DHW Μονάχου): Τη λέξη «τεχνολογία» την επινοήσαμε εμείς οι Έλληνες.

Με τίτλο «Πρωταγωνιστής ή απλός θεατής: Η απόφαση λαμβάνεται τώρα», η Ελληνική Ακαδημία, η Europa-Union Μονάχου, η Ακαδημία Πολιτικής Εκπαίδευσης του Tutzing και η Ελληνογερμανική



Ένωση Επιχειρηματιών στη Βαυαρία (DHW) διοργάνωσαν την καθιερωμένη ετήσια δεξίωση, με επίκεντρο τις προοπτικές και το μέλλον της Ευρώπης. Στο κτίριο του Εμπορικού και Βιομηχανικού Επιμελητηρίου Μονάχου και Άνω Βαυαρίας (IHK), ο Σταύρος Κωσταντινίδης, πρόεδρος της Ελληνικής Ακαδημίας και της Europa-Union Μονάχου, καθώς και περιφερειακός πρόεδρος του DHW στη Βαυαρία, καλωσόρισε περίπου 500 προσκεκλημένους από τον χώρο της πολιτικής, της οικονομίας, της επιστήμης, της διπλωματίας και των μέσων ενημέρωσης.

Επίτιμη προσκεκλημένη και κεντρική ομιλήτρια της εκδήλωσης ήταν η ομοσπονδιακή υπουργός Dorothee Bär. Με την κεντρική ομιλία της έδωσε στο ακροατήριο ακριβώς αυτό που συχνά λείπει από τη χώρα: αισιοδοξία και αυτοπεποίθηση. Η Γερμανία είναι μια κορυφαία χώρα στον τομέα της τεχνολογίας, αλλά δεν αξιοποιεί ούτε προβάλλει επαρκώς τις πραγματικές της δυνατότητες, επισήμανε η υπουργός.



Στο επίκεντρο της στρατηγικής υψηλής τεχνολογίας της Γερμανίας (Hightech-Agenda Deutschland) βρίσκονται έξι τεχνολογίες-κλειδιά: η τεχνητή νοημοσύνη, η κβαντική τεχνολογία, η μικροηλεκτρονική, η βιοτεχνολογία, η ενέργεια σύντηξης και η κλιματικά ουδέτερη κινητικότητα.Το τι χρειάζεται η χώρα για να προχωρήσει προς αυτή την κατεύθυνση έγινε γρήγορα σαφές: ταχύτερες διαδικασίες, αξιόπιστες συνθήκες-πλαίσιο και, πάνω απ' όλα, σαφώς μεγαλύτερη τόλμη στην ανάληψη επιχειρηματικών κινδύνων.

Άλλοι ομιλητές της εκδήλωσης ήταν ο δρ Klaus Wohlrabe από το Ινστιτούτο ifo του Μονάχου και ο Christian Mohr από τον οργανισμό επιχειρηματικής καινοτομίας UnternehmerTUM.



Von den Handelswegen des Schwarzen Meeres bis zur deutschen Wirtschaft: Die Pontosgriechen als Brückenbauer zwischen Griechenland und Deutschland

DHW-Präsident Phedon Codjambopoulo beleuchtet in Leverkusen die historische und wirtschaftliche Bedeutung der pontischen Diaspora

Leverkusen – Die Geschichte der Pontosgriechen und ihr Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland standen im Mittelpunkt einer Veranstaltung in Leverkusen, die gemeinsam von der Stadt Leverkusen, dem Partnerschaftsverein Leverkusen-Delphi und dem Verein der Griechen aus Pontos in Köln „Argonauten" organisiert wurde. Als Gastredner referierte der Präsident der Deutsch-Hellenischen Wirtschaftsvereinigung (DHW) über die historischen Wurzeln der pontischen Handelstradition und deren Bedeutung für die heutigen deutsch-griechischen Wirtschaftsbeziehungen.

Unter dem Titel „Die deutsch-griechischen Wirtschaftsbeziehungen und die Rolle der Pontosgriechen in Deutschland" spannte der Vortrag einen historischen Bogen von den bedeutenden Handelszentren

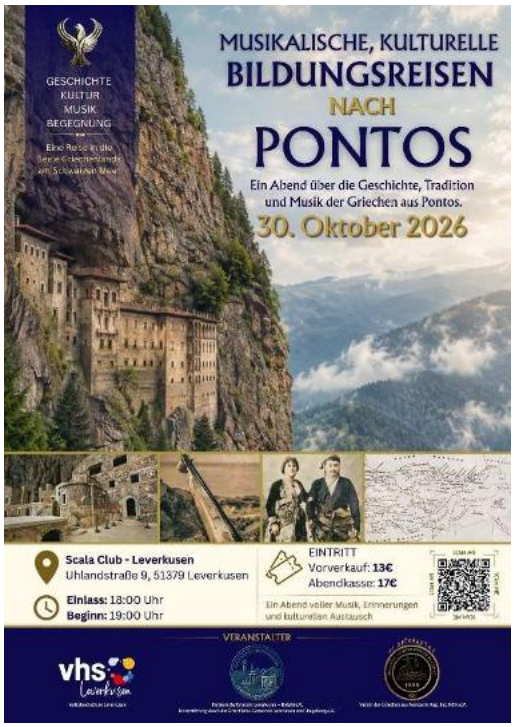
des historischen Pontos am Schwarzen Meer über die Vertreibung und den schwierigen Neuanfang in Nordgriechenland bis zur Arbeitsmigration nach Deutschland in den 1960er-Jahren und dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aufstieg nachfolgender Generationen.

Dabei wurde deutlich, dass die Geschichte der Pontosgriechen keineswegs allein eine Geschichte von Flucht und Verlust ist. Trotz des erzwungenen Heimatverlustes gelang es vielen Familien, berufliche Erfahrungen, handwerkliche Fähigkeiten und wirtschaftliches Wissen in ihre neue Umgebung einzubringen und unter schwierigen Bedingungen neue Existenzen aufzubauen.

Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung von Bildung, familiärem Zusammenhalt, beruflicher Qualifikation und sozialen Netzwerken für die gesellschaftliche Mobilität über Generationen hinweg. DHW-Präsident Codjambopoulo betonte zugleich, dass unternehmerischer Erfolg nicht eine Frage der Herkunft, sondern das Ergebnis historischer Erfahrungen, persönlicher Fähigkeiten und gesellschaftlicher Chancen sei.

Mit Blick auf die Gegenwart unterstrich der DHW-Präsident das Potenzial der griechischen und insbesondere der pontischen Diaspora als wirtschaftliche Brücke zwischen beiden Ländern. Zweisprachigkeit, interkulturelle Kompetenz, berufliche Erfahrung und Kenntnisse beider Märkte eröffneten vielfältige Möglichkeiten für Kooperationen in Handel, Industrie, Technologie, Dienstleistungen und Tourismus.

„Die Geschichte der pontischen Diaspora zeigt eindrucksvoll, dass sie nicht nur Teil der Geschichte Deutschlands geworden ist, sondern auch einen bedeutenden Anteil an seiner wirtschaftlichen Stärke und seinem Wohlstand hat“, lautete eine zentrale Botschaft des Vortrags.
Die Veranstaltung verdeutlichte damit, dass die Bewahrung kultureller Identität und die aktive Mitgestaltung der deutschen Gesellschaft keine Gegensätze sind. Vielmehr kann die gemeinsame Geschichte eine wertvolle Grundlage für die weitere Vertiefung der deutsch-griechischen Beziehungen bilden.



Από τους εμπορικούς δρόμους του Εύξεινου Πόντου στη γερμανική οικονομία: Οι Πόντιοι Έλληνες ως γεφυροποιοί μεταξύ Ελλάδας και Γερμανίας

Ο πρόεδρος του DHW, Φαίδων Κοτσαμπόπουλος, αναδεικνύει στο Λεβερκούζεν την ιστορική και οικονομική σημασία της ποντιακής διασποράς

Λεβερκούζεν – Η ιστορία των Ποντίων Ελλήνων και η συμβολή τους στην οικονομική ανάπτυξη της Γερμανίας βρέθηκαν στο επίκεντρο εκδήλωσης που πραγματοποιήθηκε στο Λεβερκούζεν και διοργανώθηκε από κοινού από τον Δήμο Λεβερκούζεν, τον Σύλλογο Αδελφοποίησης Λεβερκούζεν-Δελφών και τον Σύλλογο Ελλήνων Ποντίων Κολωνίας «Αργοναύτες».

Κεντρικός ομιλητής της εκδήλωσης ήταν ο πρόεδρος του Γερμανοελληνικού Επιχειρηματικού Συνδέσμου (DHW), ο οποίος παρουσίασε τις ιστορικές ρίζες της ποντιακής εμπορικής παράδοσης και τη σημασία της για τις σημερινές ελληνογερμανικές οικονομικές σχέσεις.

Με τίτλο «Οι ελληνογερμανικές οικονομικές σχέσεις και ο ρόλος των Ποντίων Ελλήνων στη Γερμανία», η ομιλία ανέπτυξε μια ιστορική διαδρομή που ξεκίνησε από τα σημαντικά εμπορικά κέντρα του ιστορικού Πόντου στον Εύξεινο Πόντο και συνεχίστηκε με τον ξεριζωμό και τη δύσκολη προσπάθεια μιας νέας αρχής στη Βόρεια Ελλάδα, τη μετανάστευση εργατικού δυναμικού στη Γερμανία κατά τη δεκαετία του 1960, καθώς και την κοινωνική και οικονομική ανέλιξη των επόμενων γενεών.



Κατέστη σαφές ότι η ιστορία των Ποντίων Ελλήνων δεν αποτελεί σε καμία περίπτωση αποκλειστικά μια ιστορία προσφυγιάς και απώλειας. Παρά τον βίαιο ξεριζωμό από τις πατρογονικές τους εστίες, πολλές οικογένειες κατάφεραν να μεταφέρουν στη νέα τους πατρίδα την επαγγελματική τους εμπειρία, τις τεχνικές και χειροτεχνικές τους δεξιότητες, καθώς και τις οικονομικές τους γνώσεις, δημιουργώντας νέες επαγγελματικές και οικονομικές προοπτικές ακόμη και κάτω από ιδιαίτερα δύσκολες συνθήκες.

Ιδιαίτερη έμφαση δόθηκε στη σημασία της εκπαίδευσης, της οικογενειακής συνοχής, της επαγγελματικής κατάρτισης και των κοινωνικών δικτύων ως καθοριστικών παραγόντων για την κοινωνική ανέλιξη από γενιά σε γενιά. Παράλληλα, ο πρόεδρος του DHW, Φαίδων Κοτσαμπόπουλος, υπογράμμισε ότι η επιχειρηματική επιτυχία δεν αποτελεί ζήτημα καταγωγής, αλλά είναι αποτέλεσμα ιστορικών εμπειριών, προσωπικών ικανοτήτων και κοινωνικών ευκαιριών.

Αναφερόμενος στη σύγχρονη πραγματικότητα, ο πρόεδρος του DHW τόνισε τις σημαντικές δυνατότητες της ελληνικής και ιδιαίτερα της ποντιακής διασποράς να λειτουργήσει ως οικονομική γέφυρα μεταξύ των δύο χωρών. Η διγλωσσία, η διαπολιτισμική ικανότητα, η επαγγελματική εμπειρία και η γνώση των αγορών και των δύο χωρών δημιουργούν πολλαπλές προοπτικές συνεργασίας στους τομείς του εμπορίου, της βιομηχανίας, της τεχνολογίας, των υπηρεσιών και του τουρισμού.

«Η ιστορία της ποντιακής διασποράς αποδεικνύει με εντυπωσιακό τρόπο ότι οι Πόντιοι δεν αποτελούν πλέον αναπόσπαστο μέρος της ιστορίας της Γερμανίας, αλλά έχουν συμβάλει ουσιαστικά και στην οικονομική της ισχύ και ευημερία», ήταν ένα από τα κεντρικά μηνύματα της ομιλίας.

Η εκδήλωση ανέδειξε, επομένως, ότι η διατήρηση της πολιτιστικής ταυτότητας και η ενεργός συμμετοχή στη διαμόρφωση της γερμανικής κοινωνίας δεν αποτελούν αντικρουόμενες επιδιώξεις.

Αντιθέτως, η κοινή ιστορική διαδρομή μπορεί να αποτελέσει πολύτιμο θεμέλιο για την περαιτέρω εμβάθυνση των ελληνογερμανικών σχέσεων.

DHW - ANNUAL PARTNER 2026

Die DHW dankt dem Annual Partner für das Jahr 2026 ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung

CAPCELLENCE
seit 2005 MITTELSTANDSPARTNER

ALLGEMEINE INFORMATIONEN / ΓΕΝΙΚΗ ΕΝΗΜΕΡΩΣΗ

Aktuelle Informationen von der Wirtschafts- und Handelsabteilung der Botschaft Griechenlands in Berlin
Neben einem Bericht jeden Monat über die aktuelle Lage des Handels zwischen Deutschland und Griechenland, den allgemeinen Wirtschaftsbeziehungen und der wirtschaftlichen Lage in beiden Ländern, findet man jede Menge Informationen über aktuelle Nachfragen zu Im- und Exporten, Entwicklung von Wirtschaftsbranchen, etc.
Die jeweils aktuellen Berichte finden Sie als PDF-Datei unter folgenden Link:
https://agora.mfa.gr/ta-grafeia-oikonomikon-emporikon-upotheseon/office/823

The newsletter is a monthly publication of Enterprise Greece, the national investment and trade promotion agency.
Die aktuellen monatlichen Informationen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Griechenlands finden Sie unter
https://newsletters.enterprisegreece.gov.gr/newsletters/oct-26/
Unter diesem Link finden Sie das gesamte Programm von Enterprise Greece für das Jahr 2026 geordnet nach Monat und Branche:
https://www.enterprisegreece.gov.gr/files/newsletters/Draseis26/draseis2026-GR.pdf

Aktuelle Informationen von IJAB und aus der internationalen Jugendarbeit und Jugendpolitik.
IJAB stärkt und gestaltet die Internationale Jugendarbeit und jugendpolitische Zusammenarbeit - sowohl mit den Ländern Europas als auch weltweit. Unser Ziel ist es, durch die Förderung von internationalem Austausch und Begegnung zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beizutragen, internationale Bildung und Beteiligung zu unterstützen sowie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt entgegenzuwirken.

IJAB Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Partner für Internationale Jugendarbeit und Jugendpolitik in Europa und der Welt

https://ijab.de/?newsletter=140&type=89657300&cHash=30287f1ba306d155d68650e38e411338

Aktuelle Informationen vom Deutsch-Griechischen Jugendwerk gibt es ab April 2023 in Form eines Newsletters unter folgendem Link:
https://dgjw-egin.org/aktuelles/
Ειδήσεις και ενημέρωση για δραστηριότητες και δυνατότητες του Ελληνογερμανικού Ιδρύματος Νεολαίας ΕΓΙΝ θα βρείτε εδώ:
https://dgjw-egin.org/

Möchten Sie über den wirtschaftlichen Verlauf in Griechenland und Zypern stets aktuell in deutscher Sprache informiert werden? Hier lesen:
Griechenland: https://www.gtai.de/de/trade/griechenland-wirtschaft/wirtschaftsausblick
Zypern: https://www.gtai.de/de/trade/zypern-wirtschaft

Europäische Bewegung Deutschland

Verband von Interessengruppen zur Europapolitik in Deutschland
Die Europäische Bewegung Deutschland e. V. ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik in Deutschland und institutionell geförderte Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes. Es gilt als größtes europapolitisches Netzwerk Deutschlands. Sie kooperiert eng mit allen EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene, insbesondere mit der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament.
Die DHW ist seit 2025 ordentliches Mitglied der Europäischen Bewegung Deutschland.
Folgende aktuelle Links:
https://crm.netzwerk-ebd.de/civicrm/mailing/view?reset=1&id=1848

INTERESSANTES / ΔΙΑΦΟΡΑ ΕΝΔΙΑΦΕΡΟΝΤΑ

Ενημέρωση από την Πρεσβεία της Ελλάδος στο Βερολίνο



Η Πρεσβεία της Ελλάδος στο Βερολίνο υπενθυμίζει ότι από την 1η Ιουλίου 2026 υπηρεσίες που μέχρι πρότινος παρέχονταν χωρίς ραντεβού στο Προξενικό Γραφείο της Πρεσβείας της Ελλάδος στο Βερολίνο, πλέον θα παρέχονται μόνον κατόπιν ραντεβού.
Ακολουθεί ενδεικτικός κατάλογος των υπηρεσιών για τις οποίες πλέον απαιτείται ραντεβού:
• Θεώρηση γνησίου υπογραφής, υπεύθυνες δηλώσεις, έγγραφα συναίνεσης για ταξίδια ανηλίκων
• Θεώρηση υπογραφής μεταφραστή
• Εξουσιοδότηση
• Θεώρηση αγοραπωλησίας αυτοκινήτου/σκάφους κ.λπ.
• Έκδοση Προσωπικού Αριθμού και καταχώριση κινητού τηλεφώνου στο Εθν. Μητρώο Επικοινωνιών
Οι ενδιαφερόμενοι μπορούν να κλείνουν ραντεβού στην ιστοσελίδα της Πρεσβείας, στον σύνδεσμο **https://lnkd.in/dy_GFaAR** ή μέσω του **https://e-proxeneio.mfa.gr**

Eine Information der Botschaft Griechenlands in Berlin

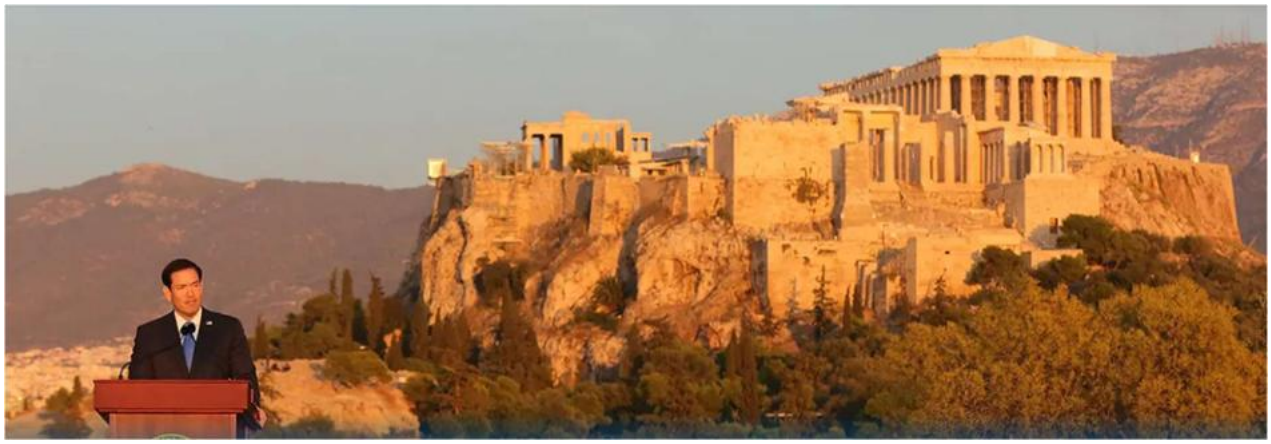
Die Botschaft Griechenlands in Berlin erinnert, dass zur besseren Bearbeitung von Anliegen ab dem 1. Juli 2026 Dienstleistungen, die bisher bei der Konsularabteilung der Griechischen Botschaft in Berlin ohne Termin angeboten wurden, nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung in Anspruch genommen werden können.

Nachfolgend finden Sie aufgelistet einige Beispiele der betreffenden Dienstleistungen.

- Beglaubigung von Unterschriften, Beglaubigungen von Unterschriften und Erklärungen sowie Einverständniserklärungen für Reisen Minderjähriger
- Beglaubigung der Unterschrift von Übersetzern
- Vollmachten
- Beglaubigung von Kauf- und Verkaufsverträgen für Fahrzeuge, Boote usw.
- Vergabe der Persönlichen Identifikationsnummer (Persönlicher Nummer) sowie Registrierung einer Mobiltelefonnummer im Nationalen Kommunikationsregister

Termine können über unsere Website unter folgendem Link vereinbart werden:
https://lnkd.in/dy_GFaAR oder über **https://e-proxeneio.mfa.gr**

Bericht des Monats



Hören Sie den Bericht der Tagesschau zum Besuch des US-Außenministers Rubio in Athen am 11. Oktober 2026
https://www.tagesschau.de/ausland/europa/griechenland-usa-gas-100.html

Nächste Ausgabe der DHW *News* im November/Dezember 2026 !



Άνοιξε η πύλη των αιτήσεων για την εγγραφή των εκλογέων εξωτερικού στον Ειδικό Εκλογικό Κατάλογο Εξωτερικού !

Δικαίωμα εγγραφής έχουν όλοι οι Έλληνες πολίτες οι οποίοι,

✅ βρίσκονται μόνιμα ή προσωρινά εκτός Ελλάδας την ημέρα των βουλευτικών εκλογών,

✅ είναι εγγεγραμμένοι σε εκλογικό κατάλογο Δήμου της Ελληνικής Δημοκρατίας, και

✅ έχουν το δικαίωμα του εκλέγειν

Συνδεθείτε για να υποβάλετε ψηφιακά την Αίτηση – Υπεύθυνή σας Δήλωση:
https://apodimoi.ypes.gov.gr/login
https://oauth2.gsis.gr/oauth2server/login.jsp
https://apodimoi.ypes.gov.gr/login/passport





Ein Grund zum Feiern: 5 Jahre DGJW

Vor sechs Jahren hatte DGJW-Geschäftsführer Gerasimos Bekas (im Bild zusammen mit der griechischen Geschäftsführerin Panagiota Pavlou) seinen ersten Arbeitstag in Vorbereitung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks. Am 1. Oktober sind Beschäftigte und Freunde im Centre Français de Berlin zusammengekommen, um das fünfjährige Bestehen des DGJW zu feiern.
Viele Menschen und Institutionen haben das DGJW auf diesem Weg begleitet und es war wunderbar, einige von ihnen an diesem Abend wiederzusehen, gemeinsam zurückzublicken und nach vorne zu schauen.
Auch die DHW gratuliert dem Deutsch-Griechischen Jugendwerk für all die Jahre erfolgreicher Arbeit im deutsch-griechischen Jugendaustausch. Weiter so!

Ευκαιρία να γιορτάσουμε: 5 χρόνια ΕΓΙΝ

Πριν από έξι χρόνια, ο Γενικός Γραμματέας του ΕΓΙΝ στην Γερμανία Γεράσιμος Μπέκας (στην φωτογραφία με την Γενική Γραμματέα στην Ελλάδα Παναγιώτα Παύλου) ξεκίνησε την πρώτη του ημέρα εργασίας στο πλαίσιο της προετοιμασίας για τη δημιουργία του Ελληνογερμανικού Ιδρύματος Νεολαίας (ΕΓΙΝ). Την 1η Οκτωβρίου, εργαζόμενοι και φίλοι του Ιδρύματος συναντήθηκαν στο Centre Français de Berlin για να γιορτάσουν τα πέντε χρόνια λειτουργίας του ΕΓΙΝ.
Πολλοί άνθρωποι και θεσμικοί φορείς συνόδευσαν το ΕΓΙΝ σε αυτή την πορεία και ήταν υπέροχο που είχαμε την ευκαιρία να ξανασυναντήσουμε κάποιους από αυτούς εκείνο το βράδυ, να ανατρέξουμε μαζί στην πορεία μας μέχρι σήμερα και να κοιτάξουμε προς το μέλλον.
Κι ο DHW συγχαίρει το Ελληνογερμανικό Ίδρυμα Νεολαίας για όλα αυτά τα χρόνια επιτυχημένου έργου στον τομέα των ελληνογερμανικών ανταλλαγών νέων. Συνεχίστε έτσι!



Η Deutsche Welle ευχαριστεί τον Ελληνισμό για την στήριξη του DW Greek

Εδώ και δεκαετίες η Deutsche Welle (DW) παρακολουθεί και καλύπτει, μέσω του ελληνόφωνου προγράμματός της, τις κοινωνικές και πολιτικές εξελίξεις στην Ελλάδα, τη Γερμανία και την Ευρώπη. Με τον τρόπο αυτό συμβάλλει ουσιαστικά στον διάλογο και την αμοιβαία κατανόηση μεταξύ Γερμανίας και Ελλάδας.
Για να ευχαριστήσει όσους διαχρονικά στήριξαν και ανέπτυξαν στενή σχέση με το ελληνικό πρόγραμμά η Deutsche Welle οργάνωσε δεξίωση στην Αθήνα ώστε να τιμήσει μαζί με προσωπικότητες από τον χώρο της πολιτικής, των μέσων μαζικής ενημέρωσης και της κοινωνίας των πολιτών, καθώς και με τους μακροχρόνιους συνεργάτες μας, τις ελληνογερμανικές σχέσεις.
Η εκδήλωση πραγματοποιήθηκε στους χώρους της ΕΣΗΕΑ (Ένωση Συντακτών Ημερησίων Εφημερίδων Αθηνών) στο κέντρο της Αθήνας παρουσία του Πρέσβη της Γερμανίας στην Αθήνα, Andreas Kindl, και της Γενικής Διευθύντριας της Deutsche Welle, Μπάρμπαρα Μάσινγκ, η οποία είχε την ευκαιρία να ανταλλάξει απόψεις μαζί με τους καλεσμένους.

Die Deutsche Welle bedankt sich bei der griechischen Gemeinschaft für die Unterstützung von DW Greek

Seit Jahrzehnten verfolgt und begleitet die Deutsche Welle (DW) mit ihrem griechischsprachigen Programm die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Griechenland, Deutschland und Europa. Auf diese Weise leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Dialog und zum gegenseitigen Verständnis zwischen Deutschland und Griechenland.
Als Zeichen des Dankes an all jene, die das griechischsprachige Programm über viele Jahre hinweg unterstützt und eine enge Verbindung zu ihm aufgebaut haben, veranstaltete die Deutsche Welle in Athen einen Empfang. Gemeinsam mit Persönlichkeiten aus Politik, Medien und Zivilgesellschaft sowie langjährigen Wegbegleitern und Partnern sollte dabei die deutsch-griechische Freundschaft gewürdigt werden.
Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der ESIEA (Journalistenverband der Tageszeitungen Athens) im Zentrum von Athen statt. Anwesend waren der deutsche Botschafter in Athen, Andreas Kindl, sowie die Intendantin der Deutschen Welle, Barbara Massing, die bei dieser Gelegenheit die Möglichkeit hatte, sich mit den Gästen auszutauschen.

Youtube des Monats



Mitsotakis vor der UN: Unsere Inseln sind keine unbewohnten Felsen (griechische Untertitel)
Link: https://www.youtube.com/watch?v=HsCuE5zg_q4



Eine Plattform zur Erlernung der griechischen Sprache

Die Online-Bildungsplattform StaEllinika für das Lehren und Lernen der griechischen Sprache ist nun auch auf Deutsch verfügbar. Somit steht jetzt die Plattform für junge Auslandsgriechen und fremdsprachige Nutzer in insgesamt fünf Sprachen zur Verfügung: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Portugiesisch.

Alle Anwendungen auf der Plattform sind kostenlos und richten sich sowohl an individuelle Nutzer als auch an Schulen, da sie auch Unterstützungsfunktionen für Lehrer bietet.
Die digitale Lernplattform **staellinika.com** ist Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen dem Generalsekretariat für Auslandsgriechen und öffentliche Diplomatie des Griechischen Außenministeriums, der Stavros Niarchos Foundation und dem Stavros Niarchos Foundation Centre for Hellenic Studies an der Simon Fraser University in Vancouver, Kanada.
Hier der Link: https://www.staellinika.com/en/home

PRESSESPIEGEL / ΑΠΟΔΕΛΤΙΩΣΗ:

Aufschwung

Griechenland erwartet robustes Wachstum

Süddeutsche Zeitung

5. Oktober 2026

Schon das siebte Jahr hintereinander geht es mit der Wirtschaft stärker aufwärts als im Durchschnitt der anderen Euro-Länder. Die Schuldenquote wird bald niedriger sein als die von Italien.

Der einstige Euro-Problemstaat Griechenland lässt die Finanzkrise immer weiter hinter sich. Die Regierung rechnet für 2027 mit einem stärkeren Wachstum als die großen Volkswirtschaften Europas, wie aus dem am Montag vorgelegten Haushaltsentwurf hervorgeht. Das Bruttoinlandsprodukt soll demnach im kommenden Jahr um 2,3 Prozent zulegen, nach 2,0 Prozent in diesem Jahr…

Mehr dazu unter: https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/griechenland-wirtschaft-schulden-li.3558714

Hitzeanpassung in Südeuropa: Hohe Nachfrage nach Kälte-, Klima- und Dämmtechnik

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

24.9.2026. Nicht nur Deutschland hat in diesem Jahr historische Hitzewellen erlebt, auch in Ländern rund um das Mittelmeer ist das Thema seit Jahren Alltag. Anbieter von Klimatechnik, Begrünungen und Gebäudekühlung sollten diese Märkte im Blick haben.

Von Michaela Balis, Friedrich Henle, Frauke Schmitz-Bauerdick | Athen, Madrid, Paris

Hier der Link: https://www.gtai.de/de/trade/spanien/wirtschaftsumfeld/suedeuropa-hitzeanpassung-2028422

Joint statement by the President of the European Council António Costa and the President of the European Commission Ursula von der Leyen

Europäischer Rat
Rat der Europäischen Union

We deeply regret the ratification today by the Libyan Parliament of the **so-called Libyan-Türkiye Memorandum of Understanding** on the delimitation of maritime jurisdictions in the Mediterranean Sea.

We recall that the EU's position on this matter was clearly stated by the European Council in 2019 and remains unchanged.

This agreement infringes upon the sovereign rights of third states, it does not comply with the Law of the Sea, and is null and void.

We reaffirm our solidarity with Greece and Cyprus.

We reiterate the EU's well-known position against any outside interference in Libya.

Enteignungen schaffen keine neuen Wohnungen: Es gibt einen Hebel, der schneller wirkt als Neubau

Berlin ächzt unter der Wohnungskrise. Doch Enteignungen lösen die Probleme nicht. Dafür gibt es andere Möglichkeiten, die den Markt in Schwung bringen können.

Ein Gastbeitrag von Alexander Kriwoluzky und Alexander Kritikos



25.09.2026. Die Linke hat die Wahl mit einem Versprechen gewonnen, das so einfach und doch so wirksam klingt: Die Immobilienkonzerne sind schuld an der Mietenkrise, also nehmen wir ihnen die Wohnungen weg. Wem man sie nicht wegnehmen kann, dem droht der Mietendeckel. Wieder einmal.

Prof. Dr. Alexander Kritikos schreibt auf LinkedIn:
„Berlin hat die Die Linke auf Platz 1 gewählt. Ihr Rezept gegen hohe Mieten: Wohnungskonzerne verstaatlichen.

Aber Berlin hat in erster Linie ein Mengenproblem. Und ein Mengenproblem löst man nicht, indem man den Preis deckelt – man verschärft es damit.

Kurzer Rückblick, warum es so weit kam. Vor 25 Jahren war Berlin ein Vermieter-Albtraum. Zehntausende Wohnungen standen leer, mietfreie Monate waren ein normales Lockangebot. Dann kam der Boom: Startups, Wissenschaft, Zuzug aus aller Welt. Seit rund 20 Jahren verzeichnet die Stadt fast durchgehend mehr Zuzüge als Fortzüge, in Spitzenjahren 50.000 Personen netto.

Und was hat die Berliner Politik gemacht? Nichts. Jahr für Jahr wurden viel zu wenig Wohnungen gebaut. Der aufgelaufene Rückstand liegt bei über 100.000 Wohnungen. Gleichzeitig wurde das Bauen systematisch teurer und bürokratischer gemacht; neue Vorschriften und Genehmigungen, die sich in Jahren bemessen. Hohe Kosten kann ein Investor einpreisen, lange Verfahren aushalten, politische Unsicherheit ebenfalls. Kommt aber alles drei gleichzeitig, gehen Investoren woanders hin.

Regiert hat in dieser Zeit fast durchweg die SPD, zuletzt die CDU. Es ist deshalb keine Überraschung, dass vor allem junge Berliner Die Linke gewählt haben. Das Argument der Linken scheint dabei schlüssig. Neubau hilft dem nicht, der heute die Mieterhöhung im Briefkasten hat. Ein Bestand in öffentlicher Hand, so die Idee, schützt die Mieter von heute dauerhaft. Der Haken: Die hohe Nachfrage nach Wohnungen wird noch weiter steigen – und wird dann über Wartelisten, persönliche Beziehungen, Ermessen und Schmiergeld verteilt.
Gleichzeitig braucht man für die Vergesellschaftung sehr viel Geld. Und keine einzige zusätzliche Wohnung wäre gebaut.

Was stattdessen wirken würde? Büroflächen zügig in Wohnungen umwandeln, Genehmigungen konsequent beschleunigen, die Grundsteuer C für unbebautes Bauland endlich erheben und Investoren verlässliche Regeln geben, die nicht alle paar Jahre neu verhandelt werden. Vertrauen ist der einzige Produktionsfaktor, den Politik kostenlos herstellen kann.

Wer Mieten senken will, muss Wohnungen entstehen lassen. Alles andere ist Symbolpolitik auf Kosten derer, die noch keine Wohnung haben.“

Den ganzen Gastbeitrag dazu, mit Alexander Kriwoluzky im Tagesspiegel: **https://lnkd.in/dhp-Sd4K**

Ξύπνησε η ρήτρα αμοιβαίας άμυνας της Ε.Ε.

Άρθρο του καθ. κ. Μανιάτη στην ΚΑΘΗΜΕΡΙΝΗ δημοσιευμένο στον προσωπικό λογαριασμό του κ. Μανιάτη στο LinkedIn.

Η πρώτη ρητή αναφορά στην **επιχειρησιακή ενεργοποίηση της Ρήτρας Αμοιβαίας Άμυνας της Ε.Ε**. (άρθρο 42.7 της Συνθήκης της Λισσαβώνας) αποτελεί πλέον μια **νέα πραγματικότητα** στην **ευρωπαϊκή άμυνα**. Τον Δεκέμβριο του 2025 καταφέραμε, για πρώτη φορά, η **ευρωπαϊκή Αμυντική Βιομηχανία** να αποκτήσει συγκεκριμένες, **νομικά δεσμευτικές υποχρεώσεις** έναντι ενός κράτους – μέλους που βρίσκεται σε κρίση ή δέχεται ένοπλη επίθεση. Ουσιαστικά, η νομική και πολιτική Ρήτρα Αμοιβαίας Άμυνας έχει δημιουργήσει κι έναν βιομηχανικό μηχανισμό ανταπόκρισης σε καταστάσεις έκτακτης ανάγκης.
Ως εισηγητής της Ομάδας των **Σοσιαλιστών και Δημοκρατών** (S&D) στην Επιτροπή Βιομηχανίας, Έρευνας και Ενέργειας, κατά τη διαπραγμάτευση του Ευρωπαϊκού Προγράμματος Αμυντικής Βιομηχανίας EDIP (European Defence Industry Programme), θεωρώ χρήσιμο να αναδειχθεί στη δημόσια σφαίρα αυτή η ιδιαίτερα σημαντική, ιδίως για τη χώρα μας, διάσταση, την οποία καταφέραμε να νομοθετήσουμε σε δεσμευτικό Κανονισμό της Ε.Ε.

Α. Η πρόνοια του Σημίτη και η νέα γεωπολιτική πραγματικότητα



Υπενθυμίζω ότι το 2009, η Συνθήκη της Λισσαβώνας περιείχε μία σημαντική καινοτομία: τη **Ρήτρα Αμοιβαίας Συνδρομής** σε περίπτωση που ένα κράτος μέλος δεχθεί επίθεση, στα πρότυπα του άρθρου 5 του **ΝΑΤΟ**. Συγκεκριμένα, το **άρθρο 42 παράγραφος 7** της **Συνθήκης της Λισσαβώνας** προβλέπει ότι «*σε περίπτωση κατά την οποία κράτος μέλος δεχθεί ένοπλη επίθεση στο έδαφός του, τα άλλα κράτη μέλη οφείλουν να του παράσχουν βοήθεια και συνδρομή με όλα τα μέσα που έχουν στη διάθεσή τους».*
Αρχικά, η Ρήτρα αυτή είχε συμπεριληφθεί το 2003, από την τότε ελληνική κυβέρνηση του ΠΑΣΟΚ υπό τον **Κώστα Σημίτη**, στο κείμενο της **Συνταγματικής Συνθήκης**, συνέχεια της οποίας αποτέλεσε και η Συνθήκη της Λισσαβώνας. Δεν είναι τυχαίο, άλλωστε, ότι είχε ονομαστεί και «**Ελληνική Ρήτρα**», αφού η συμπερίληψή της ενίσχυε σημαντικά την αποτρεπτική δύναμη της χώρας.
Παρά την πολύ σημαντική αυτή εξέλιξη, δεκαεπτά χρόνια μετά την έναρξη ισχύος της Συνθήκης της Λισσαβώνας, πολύ λίγα πράγματα γνωρίζουμε για το τι πρακτικά σημαίνει. Είναι χαρακτηριστικό ότι τη μοναδική φορά που ενεργοποιήθηκε, το 2015 από τη Γαλλία, μετά τις τρομοκρατικές επιθέσεις στο Παρίσι, η όλη διαδικασία κρατήθηκε πίσω από κλειστές πόρτες. Ποτέ δεν μάθαμε ούτε το είδος της βοήθειας που ζήτησε η Γαλλία, ούτε τον τρόπο με τον οποίο παρασχέθηκε η βοήθεια, ούτε ποιος ανέλαβε τον συντονισμό.
Όμως οι νέες γεωπολιτικές συνθήκες που διαμορφώνονται στην ευρύτερη περιοχή μας, με τον πόλεμο στην Ουκρανία, τη συνεχιζόμενη αστάθεια στη Μέση Ανατολή, την ανάδειξη νέων αναθεωρητικών δυνάμεων στην περιοχή της Μεσογείου και την αμφιθυμία της εξωτερικής πολιτικής των ΗΠΑ, **δεν επιτρέπουν τη «δημιουργική ασάφεια»** που επικρατούσε μέχρι τώρα.
Έχει έρθει η ώρα η **Ρήτρα Αμοιβαίας Άμυνας της Ένωσης να αποκτήσει σάρκα και οστά**, ώστε όλοι οι Ευρωπαίοι πολίτες να γνωρίζουν ότι σε περίπτωση κρίσης, υπάρχει ένας ολοκληρωμένος μηχανισμός που εγγυάται την ασφάλειά τους.
Για χώρες όπως η **Ελλάδα**, που βρίσκονται στα εξωτερικά σύνορα της **Ε.Ε.** και αντιμετωπίζουν διαρκείς προκλήσεις ασφαλείας, η θεσμική αυτή εξέλιξη αποκτά ιδιαίτερη σημασία.

Β. Από τη ρήτρα, στις γραμμές παραγωγής

Η επίκληση της **Ρήτρας Αμοιβαίας Άμυνας** (42.7) από ένα κράτος μέλος αποτελεί έναν από τους λόγους ενεργοποίησης της κατάστασης κρίσης στην **ασφάλεια εφοδιασμού** και στις **γραμμές παραγωγής αμυντικού υλικού**. Από εκείνη τη στιγμή και μετά, ενεργοποιείται μία σειρά **έκτακτων εργαλείων** που αφορούν την **ευρωπαϊκή Αμυντική Βιομηχανία**, με βάση τα άρθρα 64 έως και 71 του **EDIP**.
Πρόκειται για **μηχανισμό** που θυμίζει, σε επίπεδο οικονομικής διακυβέρνησης, τα εργαλεία που χρησιμοποιήθηκαν κατά την πανδημία για τα εμβόλια. Μεταξύ αυτών, για πρώτη φορά, η **Ευρωπαϊκή Επιτροπή** αποκτά τη δυνατότητα να ζητήσει από **αμυντικές βιομηχανίες** να δώσουν **προτεραιότητα στην παραγωγή συγκεκριμένων αμυντικών προϊόντων** που είναι απαραίτητα για κράτος μέλος το οποίο έχει ζητήσει την ενεργοποίηση της ρήτρας, **παρακάμπτοντας την εμπορική σειρά των παραγγελιών**. Επιπλέον, **επιταχύνονται οι διαδικασίες έκδοσης των απαραίτητων**

αδειών για τις ενδοενωσιακές μεταφορές αμυντικών προϊόντων, καθώς και για χωροταξικές – πολεοδομικές αδειοδοτήσεις εγκαταστάσεων παραγωγής αμυντικού εξοπλισμού.
Η πρακτική σημασία των παραπάνω, είναι προφανής. Ένα κράτος μέλος που βρίσκεται υπό επίθεση δεν μπορεί να περιμένει μήνες για διοικητικές εγκρίσεις, ή πολύπλοκες διαδικασίες εξαγωγών. Άλλωστε, η εμπειρία του πολέμου στην Ουκρανία κατέδειξε ότι οι **σύγχρονες συγκρούσεις** μετατρέπονται σε **πολέμους βιομηχανικής παραγωγής**. Δεν αρκεί να διαθέτει κανείς προηγμένα οπλικά συστήματα. Πρέπει να μπορεί να τα παράγει γρήγορα, σε μεγάλες ποσότητες και χωρίς διακοπές.

Γ. Το επόμενο βήμα: Ευρεία επιχειρησιακή ενεργοποίηση

Όλα τα παραπάνω αποτελούν ασφαλώς ένα σημαντικό, αλλά όμως, μόνο το πρώτο βήμα. Απομένουν ακόμα να γίνουν πολλά ώστε η ρήτρα αμοιβαίας άμυνας να είναι πλήρως επιχειρησιακά λειτουργική, σε πολιτικό και στρατιωτικό επίπεδο. Απαιτείται πολλή δουλειά και κυρίως πολιτική βούληση από τα κράτη μέλη, ώστε εν λόγω ρήτρα να παρέχει το ίδιο αίσθημα και επίπεδο ασφάλειας, όπως η αντίστοιχη ρήτρα του ΝΑΤΟ.
Είμαστε περήφανοι που με τον **αγώνα** μας θέσαμε τις βάσεις, σε ένα κορυφαίο, υπαρξιακού χαρακτήρα, θέμα της Ένωσης. Για πρώτη φορά, η **αλληλεγγύη** στον τομέα της **άμυνας** δεν παραμένει μόνο πολιτική υπόσχεση. Αποκτά **συγκεκριμένα εργαλεία βιομηχανικής, διοικητικής και επιχειρησιακής υποστήριξης**, που ενισχύουν την **αξιοπιστία** της **ευρωπαϊκής αποτροπής** και μετατρέπουν την **Αμυντική Βιομηχανία** σε **αναπόσπαστο πυλώνα** της **συλλογικής ασφάλειας** της **Ένωσης**.

Migration und Sozialstaat: Ja, Migranten zahlen Ihre Rente

DIE ZEIT

Eine Kolumne von Marcel Fratzscher

Eine ehrliche Bilanz zeigt: Zugewanderte sind keine Last für die Sozialsysteme, sondern eine ihrer wichtigsten Stützen. Lesen Sie hier die Live-Debatte nach.

Migration ist eine Frage der ökonomischen Vernunft, sagt der Ökonom Marcel Fratzscher. Wer für die Balance unseres Sozialstaats sorgen möchte, sollte Migration fördern und nicht begrenzen. Darüber diskutierte unser Kolumnist live zu dieser Frage mit unseren Leserinnen und Lesern. Hier können Sie die Live-Debatte nachlesen.

Wer zahlt eigentlich die Rente der Babyboomer? Wer pflegt unsere Eltern, wenn sie Hilfe brauchen? Und wer verhindert, dass die Beiträge für Rente, Gesundheit und Pflege noch schneller steigen? Die ehrliche Antwort auf alle drei Fragen lautet: zunehmend Menschen, die nicht in Deutschland geboren wurden. Migrantinnen und Migranten halten unsere Sozialsysteme zusammen. Ohne sie wären Rente, Pflege und Gesundheitsversorgung schon heute in einer noch größeren Schieflage.

Im Frühjahr 2016 habe ich gesagt, dass viele Geflüchtete künftig die Renten der Babyboomer finanzieren werden. Der Aufschrei war groß, und er hält bis heute an. Zehn Jahre später lässt sich nüchtern Bilanz ziehen, die Daten sind eindeutig: Diese These war und ist richtig.

Rund 5,9 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland haben keinen deutschen Pass, das ist etwa jeder sechste (PDF). Seit 2024 wird das Beschäftigungswachstum in Deutschland ausschließlich von ausländischen Arbeitskräften getragen.

Lesen Sie mehr unter: https://www.zeit.de/wirtschaft/2026-10/migration-sozialstaat-zuwanderung-rente-pflege

Folgende Artikel/Ereignisse empfehlen wir Ihrer Aufmerksamkeit:

https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/internationale-politik/id_101457308/trump-vertraute-soll-griechenland-bei-einem-abendessen-gedroht-haben.html
https://www.rtl.de/news/ueberraschend-erdogan-empfaengt-hendrik-wuest-in-ankara-id31357499.html
https://www.n-tv.de/politik/Erdogan-empfaengt-Wuest-ueberraschend-in-seinem-Palast-id31357130.html
https://www.msn.com/de-de/nachrichten/other/w%C3%BCst-landet-mit-erdogan-besuch-einen-volltreffer-und-sendet-an-die-nrw-afd-klare-kampfansage/ar-AA2de4hT
https://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/immobilien-wenn-der-traum-vom-ferienhaus-in-nordzypern-zum-albtraum-wird/100258252.html
https://www.kathimerini.gr/politics/564498244/i-elliniki-lista-toy-roympio/?
https://www.handelsblatt.com/politik/international/mittelmeer-griechenlands-ruestungsplaene-alarmieren-die-tuerkei/100258005.html
https://www.gtai.de/de/trade/zypern/branchen/verteidigung-zusammenarbeit-2013370
https://www.tovima.com/stories/greek-roots-german-home-how-a-soccer-club-in-mannheim-reflects-a-changing-diaspora/
https://exxpress.at/politik/dammbruch-in-europa-erste-mehrheit-fuer-verbot-der-muslimbruderschaft/
https://www.tovima.com/opinions/germanys-political-earthquake/
https://magazin.zenith.me/de/politik/eu-golfstaaten-und-die-krisen-im-nahen-osten
https://www.sueddeutsche.de/politik/tuerkei-erdogan-fondskrise-korruption-finanzskandal-oezel-li.3560552?reduced=true
https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kolumnen/brief-aus-istanbul/brief-aus-istanbul-jahrhundert-der-abzocke-accg-201300605.html
https://www.faz.net/aktuell/reise/milos-in-griechenland-die-dramatischen-folgen-des-boomenden-tourismus-accg-201154491.html
https://www.spiegel.de/ausland/pkk-friedensprozess-in-der-tuerkei-zwei-muetter-verlieren-ihre-kinder-im-dem-konflikt-wie-blicken-sie-auf-eine-moegliche-aussoehnung-a-c66d272e-f960-44b0-98fb-eedca845ad5e
https://www.spiegel.de/ausland/tuerkei-pkk-erklaert-vollstaendigen-militaerischen-rueckzug-a-40b481d4-65d5-47c5-8cb6-5b1dc4c76dc0
https://www.sueddeutsche.de/politik/tuerkei-ekrem-imamoglu-erdogan-istanbul-opposition-silivri-prozess-li.3564129?reduced=true
https://www.msn.com/de-de/finanzen/allgemein/halk-tv-geschlossen-wer-soll-jetzt-noch-%C3%BCber-%C4%B0mamo%C4%9Flu-berichten/ar-AA2edgTK
https://www.dw.com/en/cyprus-schengen-europe-border-free-travel-zone/a-79641488
https://www.rnd.de/wirtschaft/griechenlands-schuldenwunder-iwf-erwartet-rasant-sinkende-staatsverschuldung-doch-ein-risikofaktor-HBIR2WAIXFG5PFIB2PGSSBPIRU.html
https://www.reuters.com/world/middle-east/three-arab-states-back-greece-dispute-over-turkey-libya-maritime-accord-2026-10-27/
https://amp.dw.com/en/turkeys-new-deal-on-mediterranean-maritime-boundaries-with-libya-is-exacerbating-issues-with-greece-and-the-eu/a-79745971
https://www.rapporteur.com/news/barcelona-fc-angers-cyprus-with-youth-camp-in-turkish-occupied-area/

Werde Mitglied der DHW,

des größten Wirtschafts-Netzwerks der deutsch-griechischen Community in Deutschland

Bild des Monats



Mit 397,1 Mio. Tonnen befindet sich die griechische Handelsflotte an erster Stelle weltweit gefolgt von China, Japan, Singapur und Hong Kong. Die nächsten 5 Länder der ersten Dekade sind Deutschland, Norwegen, Südkorea, Großbritannien und Taiwan.

Save the Date

Herbsttagung in Athen:
Donnerstag, 19. November 2026
Freitag, 20. November freiwilliges Programm
Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, teilzunehmen!



Das DHW-Erkennungszeichen

Tragen Sie es und dokumentieren Sie damit, dass Sie aktives Mitglied der DHW, des größten bundesdeutschen Netzwerks der deutsch-griechischen Wirtschaft sind. Sollten Sie noch keins besitzen, so senden Sie eine Mail an: info@dhwv.de

Nächste Ausgabe der DHW *News* im November/Dezember 2026 !



DHW
DEUTSCH-HELLENISCHE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG

DEUTSCH-HELLENISCHE WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
GERMAN-HELLENIC BUSINESS ASSOCIATION
Hohenstaufenring 62;
D-50674 Köln,
Fon +49 221 3979776 Fax +49 221 3979778
www.dhwv.de info@dhwv.de zentrale@dhwv.de
Jetzt auch auf FACEBOOK : www.facebook.com/www.dhwv.de?fref=ts